

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 1 · Januar 1999 · 50. Jahrgang

H 6000



Kakteen und andere Sukkulente

monatlich erscheinendes Organ
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 1

Januar 1999

Jahrgang 50

ISSN 0022 7846

Aus der KuaS-Redaktion

Zuerst einmal möchte ich mich entschuldigen. Entschuldigen bei Ihnen, den Lesern, und bei den betroffenen Autoren. Entschuldigen dafür, daß im Heft 11/98 das Titelfoto der Geschichte über *Melocactus intortus* auf St. Lucia einerseits unscharf ist und der Bildausschnitt miserabel gewählt wurde. Auch bei der Karteikarte von *Gymnocalycium rauschii* wurde beim Scannen ein unmöglicher Ausschnitt gespeichert. Wir bringen die Karteikarte in dieser Ausgabe deshalb nochmals – es ist schließlich auch keine alltägliche Pflanze darauf abgebildet.

Zudem ist eines der Bilder in unserem (ansonsten hoffentlich wunderschönen) KuaS-Kalender nicht von letzter Schärfe. Technik kann oft sehr hilfreich sein. Manchmal richtet sie aber auch gehörigen Blödsinn an. Siehe oben. Zumal von Seiten der Redaktion keine Einflußmöglichkeit mehr bestand, weil – wie hätte es auch anders sein sollen – auch noch der Internet-Provider des Druckhauses versagte und nur noch verstümmelte Korrekturseiten in der Redaktion ankamen. So kommt eines zum anderen.

Wir haben die Probleme eingehend in einer DKG-Vorstandssitzung im November in Nürnberg diskutiert, zusätzliche Sicherungen im Produktionsablauf eingebaut – und sind sicher, daß jetzt alles noch viel besser wird.

Ich hoffe, solche Pannen, über die ich mich am meisten ärgere und die bislang die Ausnahme gewesen sind, schmälern nicht zu sehr das Lesevergnügen an der KuaS. Mit Ihrer Mithilfe möchte ich auch 1999 wieder Monat für Monat eine interessante und vielseitige Lektüre über sukkulente Pflanzen zusammenstellen.

Eine Neuerung graphischer Art gibt es ab dieser Ausgabe: Die Überschriften über die Artikel sind neu gestaltet. Ich komme damit den Wünschen der Wissenschaftler unter unseren Autoren entgegen. Diese hatten immer wieder einmal angemerkt, solch „flotte“ Überschriften, wie ich sie gerne als Leseanreiz mache, seien etwas ungewöhnlich bei der späteren Zitation in wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Deshalb jetzt also die „flotte“ Formulierung als graphischer Balken und die „seriöse“ Betitelung als eigentliche Überschrift. Ich hoffe, damit allen Wünschen gerecht zu werden.

Ansonsten wünscht die gesamte KuaS-Redaktion ein erfolg- und blütenreiches, gesundes Neues Jahr und viel Spaß mit diesem Heft, Ihr

Gerhard Lauchs

INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

Aus der AG Echinocereus

GERHARD FRANK et. al.
Echinocereus reichenbachii ssp.
reichenbachii – neue Formen im
Norden von Coahuila entdeckt Seite 1

Vorgestellt

JÖRG ETELTEL
Zur Geschichte der Eriokakteen Seite 7

In Kultur beobachtet

ANDREAS BÖCKER
Mammillaria senilis mit weißer
Blüte Seite 11

Taxonomie

RETO F. DICHT/ ADRIAN D. LÜTHY
Coryphantha hintonianorum
Dicht & A. Lüthy spec. nov.:
Eine neue Art aus dem
mexikanischen Bundesstaat
Nuevo León Seite 13

Zur Erinnerung

WERNER HOFFMANN
Begegnungen mit Curt Backeberg Seite 18

Vorgestellt

WOLFGANG NIESTRADT
Haemanthus multiflorus aus dem
tropischen Ostafrika Seite 20

In Kultur beobachtet

GERHARD SPORLEDER
Kreuzungserfolge zwischen *Lobivia*
und *Echinopsis* Seite 22

Leserbriefe

Seite 21

Literatur (Buchbesprechungen) Seite 23

Veranstaltungskalender

Seite (7)

Kleinanzeigen Seite (8)

Vorschau auf Heft 2/99

und Impressum Seite 24

Titelbild:

Astrophytum myriostigma var. *tulense*

Foto: Wolfgang Niestradt

Intensivere Blütenfarbe und feinere Dornen

Echinocereus reichenbachii - neue Formen im Norden von Coahuila entdeckt

von Gerhard R. W. Frank, Wolfgang Metorn und Egon Scherer

Das Verbreitungsgebiet der Art *Echinocereus reichenbachii* (Terscheck ex Walpers) Hort. F. A. Haage erstreckt sich nach N. P. TAYLOR (1985: 105) in den USA auf Gebiete in Nord-, Zentral- und Südtexas, in Mexiko auf den äußersten Osten von Coahuila, Nord- und Zentral-Nuevo León sowie NW-Tamaulipas. So sind aus dem Raum um Arteaga beigebraun bis graublau bedornte Formen (Abb. 4) bekannt, während westlich und nordwestlich von Saltillo braun bis dunkelbraun bedornte Formen (Abb. 5) wachsen.

Die Bedornung dieser Pflanzen ist vergleichsweise derb. Feiner bedornt sind die von A. B. LAU (siehe APPENZELLER 1992) entdeckten Populationen von Montemorelos (L 1388) und Bustamante (L 1513) in Nuevo León sowie von Zaragoza (L 1061, Abb. 6, 17) und Llera (L 1086 u. L 1394) in Tamaulipas, die allerdings inzwischen zu *Echinocereus fitchii* Britton & Rose (BLUM & al. 1998: 310) gerechnet werden.

Neue Formen

Bereits 1985 entdeckten



Abb. 1:
Feinere Bedornung
und intensivere
Blütenfarbe:
Die *E. reichenbachii*-
Form aus
der Sierra del
Carmen.



Abb. 2:
Extrem dunkle
Bedornung:
Eine *E. reichenbachii*-
Form aus
der Sierra Huacha.



Abb. 3 und 4:
Fast reinweiße
Bedornung:
Eine *E. reichenbachii*-Form aus
NO-Coahuila (oben
links). Daneben
die seit langem
bekannte *E. rei-
chenbachii*-Form
von Arteaga.

Abb. 5 und 6:
Vergleichsweise
derbe Bedornung :
Die *E. reichen-
bachii*-Form aus
NW-Salttillo (unten
links). Daneben
die bei Zaragoza
entdeckte Form
L 1061 mit feinerer
Bedornung.

wir an den Westhängen der Sierra del Carmen nördlich von La Cuesta eine neue Form des *Echinocereus reichenbachii* (Abb. 1, 7-12). Des weiteren fanden wir im hinteren Bereich des La-Cuesta-Cañons an den südwestlichen Ausläufern der Sierra Huacha Populationen auffallend dunkelrotbraun bedornter Formen mit breiter weißer Mittelzone in der Blüte (Abb. 2) und schließlich rein weiß bedornte Formen (Abb. 3) in den Serranías del Burro an der Straße von Eulalia nach Ciudad Acuña.

Mit diesen Fundorten erweitert sich das bisher bekannte Verbreitungsgebiet des *E. reichenbachii* auch auf den Norden Coahuilas (siehe Verbreitungskarte Abb. 18).

Allgemeine Charakterisierung

Die *E. reichenbachii*-Formen Coahuilas sind gekennzeichnet durch eine streng kammförmige Anordnung der braunen, rotbraunen, aber auch blaugrauen Randdornen beiderseits einer langgestreckten mitteldornenlosen Areole (Abb. 9), durch die runde graubehaarte Knospe (Abb. 10), die kurze behaarte Blütenröhre (Abb. 11) und eine purpurosafarbene Blüte mit weißer Mittelzone und dunkelrotem Blütenboden (Abb. 12), der gelegentlich auch einen dunkelgrünen Randbereich haben kann (siehe auch FRANK 1997: 25).

Vergleiche im Detail

Die neue Form aus der Sierra del Carmen





Abb. 7 und 8: Detailaufnahmen der *E. reichenbachii*-Form aus der Sierra del Carmen: Scheitelbedornung (oben) und die seitliche Bedornung (Mitte).



Abb. 9: Detail der *E. reichenbachii*-Form aus der Sierra del Carmen: Die Areole mit den Runddornen.

hat mit einer Anzahl von 21-23 deutlich mehr und enger stehende Rippen als die Pflanzen der Populationen von Saltillo und Arteaga (14-18). Im Unterschied zu diesen ist die Dornenanordnung auch flacher, d. h. nicht so stark zum Pflanzenkörper hin gebogen (Abb. 7-8). Das starke Ineinandergreifen der Dornen benachbarter Areolen führt gelegentlich sogar zu einem leichten Abspreizen von Dornen. Die Dornenfarbe variiert von rehbraun bis zu dunkelrotbraun. Die Färbung beschränkt sich in der Jugendform und im Scheitelbereich auf die Dornenspitzen. Mit zunehmendem Alter färbt sich der ganze Dorn ein. Gelegentlich halten sich aber auch Zonen mit hellen Dornen. Die Dornenoberfläche ist glänzend und durchscheinend wie Bernstein. Dagegen sind die Dornen, z.B. der Arteaga-Form, matt und zumeist durchgehend beige oder graublau eingefärbt.

Die Populationen der Sierra del Carmen und der Sierra Huacha haben intensivere Blütenfarben und eine scharf abgegrenzte weiße, gelegentlich sehr breite Mittelzone. Die Blüten der weiß bedornen Formen, die man auch in Texas antrifft, haben dagegen keine so gut ausgeprägte helle Mittelzone, und auch der Blütenboden ist nicht in dunklen Farbtönen gehalten.

Die Samen der neuen Form sind größer, auch die Samenoberfläche zeigt unter dem



Abb. 10 und 11: Die Knospe der *E. reichenbachii*-Form aus der Sierra del Carmen (oben) und die Blütenröhre (links).



Abb. 12: Purppurrosafarbenne Blüte mit weißer Mittelzone und dunkelrotem Blütenboden: Die Blütenmitte der *E. reichenbachii*-Form aus der Sierra del Carmen.

Rasterelektronenmikroskop Unterschiede der Testastruktur des lateralen Bereichs.

Form aus dem NW von Saltillo: Kegelförmige Warzen mit unregelmäßig gequetschter Zellbasis, feine Kräusel-falten, die zum Warzenkopf hin abflachen (Abb. 13-14).

Form aus der Sierra del Carmen: halbkugelförmige Warzen mit glatter (nackter) Oberfläche des Warzenkopfes und strähnig gefaltetem Fußbereich. (Abb. 15-16).

Die Frage, ob es sich bei den neuen Popu-

lationen in der Sierra del Carmen und der Sierra Huacha nur um eine neue Form oder um eine neue Unterart des *E. reichenbachii* handelt, kann wegen der ausstehenden Beurteilung erfolgter Aussaaten noch nicht abschließend beurteilt werden. Wir gehen jedoch davon aus, daß die bisher festgestellten abweichenden Merkmale (höhere Rippenzahl, größere Samen und abweichende Testastruktur) trotzdem nur den Status einer Form rechtfertigen. In diesem Zusammenhang soll noch kurz auf die besonderen Merkmale der bereits existierenden Unterarten des

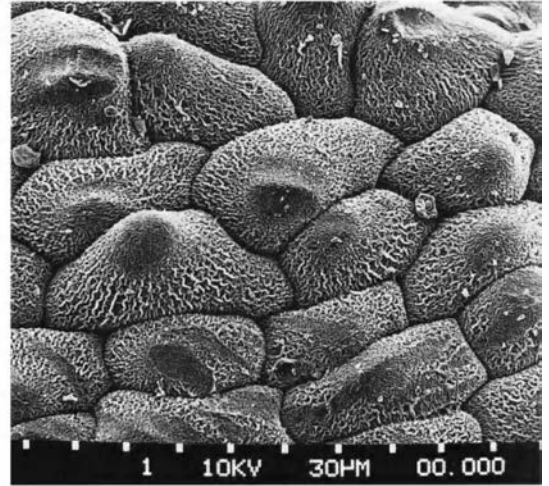
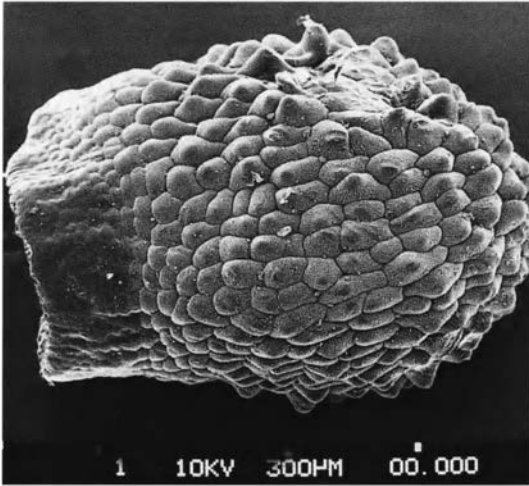
E. reichenbachii eingegangen werden.

Die Unterarten des *E. reichenbachii* und ihre Merkmale

N. P. TAYLOR (1985: 132, 1994: 74-96) akzeptiert die folgenden Varietäten des *E. reichenbachii*: var. *armatus* (Poselger) N. P. Taylor, var. *fitchii* (Britton & Rose) L. Benson, var. *perbellus* (Britton & Rose) L. Benson und var. *baileyi* (Rose) N. P. Taylor, die er später in Un-

Tab. 1: Merkmale der *E. reichenbachii*-Formen Coahuilas

Fundort	NW v. Saltillo	Arteaga	Sierra del Carmen	Sierra Huacha	Eulalia
Rippenzahl	14-19	17-18 (19)	21-23	18-22	15-18
Dornenzahl	26-28	26-28	28-30	26-28	18-23
Dornenfarbe	hell- bis dunkelbraun	beige, blaugrau	rehbraun bis rotbraun	rotbraun	weiß
Narbenlappen	grün	grün - graugrün	dunkelgrün	grün	graugrün
Anzahl	10-14	14-18	14-16	12-14	14-16
Samen Länge x Breite in mm	1,2 x 0,8-0,9		1,6 x 1,2		



terarten umwandelte (TAYLOR 1997). W. BLUM & al. (1998: 310) erteilen *Echinocereus fitchii* Britton & Rose wieder Artrang und stellen die Varietät *perbellus* als Synonym zu *E. reichenbachii* ssp. *caespitosus* (Engelmann) Blum & M. Lange, so daß neben dieser Unterart noch die Unterart *E. reichenbachii* ssp. *baileyi* (Rose) N. P. Taylor übrig bleibt.

Bei den *E. reichenbachii*-Formen aus Nuevo León und Tamaulipas, die also jetzt zu *E. fitchii* gerechnet werden, vermißt man in der Blüte die ausgeprägte helle Mittelzone über dem dunklen Blütenboden. Besonders attraktiv wirkt hier L 1061 (Abb. 6 und 17) durch seine weiße Bedornung und die Zweifarbig-

keit der Blüte: hellrosa mit dunkelrotem Blütenschlund. *E. fitchii* und die drei Unterarten des *E. reichenbachii* zeichnen sich außerdem durch wesentlich geringere Rippenzahlen (10-15) und die Fähigkeit zur deutlichen Mittelornbildung aus. Die Randornen dieser Unterarten sind im Unterschied zu *E. reichenbachii* länger und spreizend, also nicht pectinat, und führen nicht zu einem so dichten, rippenüberdeckenden Dornenkleid.

Fazit

Nach unseren Erkenntnissen muß der Norden Coahuilas in das Verbreitungsgebiet des *Echinocereus reichenbachii* einbezogen wer-

Abb. 13 und 14: REM-Aufnahmen von Samenkorn (oben links) und lateralem Bereich (oben rechts) der *E. reichenbachii*-Form aus dem SW von Saltillo.

Abb. 15 und 16: REM-Aufnahmen von Samenkorn (unten links) und lateralem Bereich (unten rechts) der *E. reichenbachii*-Form aus der Sierra del Carmen.

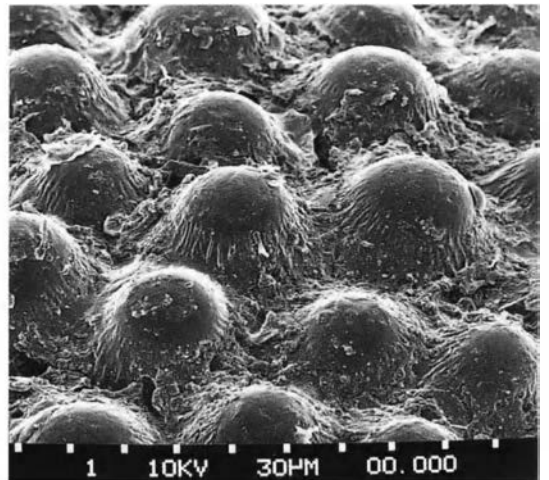




Abb. 17: Hellrosa Blüte mit dunkelrotem Boden: Die *E. reichenbachii*-Form L 1061 aus der Gegend von Zaragoza.

den. So wurde in der Sierra del Carmen eine neue Form von *Echinocereus reichenbachii* entdeckt, die im Vergleich zu den bisher bekannten Populationen bei Saltillo und Arteaga durch höhere Rippenzahlen und eine feinere Bedornung einen veränderten Habitus hat sowie durch intensivere Blütenfarben und abweichende Oberflächenstruktur des Samens gekennzeichnet ist. Extrem dunkle Bedornung weisen Formen an den Südwesthängen der Sierra Huacha auf, und schließlich wurden im äußersten Nordosten Coahuilas - nahe der Grenze zu den USA - auch weißbedornete Formen entdeckt, wie sie aus Texas bekannt sind.

7. Literatur

- APPENZELLER, O. (1992): Feldnummernliste Alfred B. Lau, Teil I, Mexiko 1972-1992.- Sonderheft 1992 des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde e. V., Osnabrück.
- BLUM, W., LANGE, M., RISCHER, W. & RUTOW, J. (1998): *Echinocereus*. - Selbstverlag, Aachen.
- FRANK, G. R. W. (1997): Die *Echinocereus pectinatus* - *Echinocereus dasyacanthus* - Gruppe. - *Echinocereenfreund* 10 (Jubiläumssonderausgabe): 1-143.
- TAYLOR, N. P. (1997): Nomenclatural adjustments in *Copiapoa*, *Echinocereus*, *Escobaria* and *Pracereus*. - *Cactaceae Consensus Initiatives* 3: 8-10.
- TAYLOR, N. P. (1985): The Genus *Echinocereus*. A Kew Magazine Monograph. - Royal Botanic Gardens, Kew & Collingridge.
- TAYLOR, N. P. (1994): Ulteriori studi su *Echinocereus*. - *Piante Grasse Speciale, Supplemento a Piante Grasse* 13(4):[1993]: 74 - 96.



Dr. Gerhard R. W. Frank,
Heidelberger Str. 11, D - 69493 Hirschberg
Wolfgang Metorn,
Am Weberplatz 9, D - 67354 Römerberg
Egon Scherer,
In den Böden 10a, D - 97332 Volkach

Abb. 18: Verbreitungskarte nach N. P. TAYLOR (1985), ergänzt durch die neuen Fundgebiete (rosa gekennzeichnet).

Die Säulen der Notokakteen

Zur Geschichte der Eriokakteen

von Jörg Ettelt

Die Säulen unter den Notokakteen hießen lange Zeit - seit BACKEBERG - Eriokakteen. RITTER hielt an der Gattung fest, doch heute werden die Pflanzen dieser Gruppe allgemein unter *Notocactus* geführt.

Doch sie sind selbst nicht einheitlich. Es gibt einen brasilianischen und einen Paraguay-Ast, es gibt schlanke Säulen von beinahe zwei Metern Höhe und fast kugelig bleibende Arten. RITTER (1979) begründete die Beibehaltung der alten BACKEBERGSchen Gattung mit einigen typischen Merkmalen, doch sind die aufgezählten Argumente nicht zwingend.

Doch lassen wir uns nicht durch taxonomische Fragen ablenken. Eriokakteen sind wunderschöne Pflanzen in unseren Sammlungen. Wir kennen heute 8 Arten und einige Formen, wobei einige zwischen Artrang und Varietätsrang wechseln.

Die am längsten bekannte Art ist wohl *Echinocactus schumannianus* Nicolai (Abb. 2). Er wurde 1892 durch den Dresdner (Dresden-Blasewitz) Kakteengärtner NICOLAI eingeführt und verbreitet. Er ist in Paraguay beheimatet und wächst dort an Südhängen. Er zeichnet sich durch einen dicksäuligen Wuchs, scharfe Rippen und vor allem relativ lockere Bedornung aus. Die 4 bis 7 Dornen sind im Neutrieb braun, werden später grau, braun oder schwarz und verlieren sich schließlich am älteren Stamm wie bei den meisten Arten dieser Gruppe. Oft sind die Stämme am Grunde dornenlos.

Die Blüten sind wie bei allen Eriokakteen gelb, mit 4 bis 5 cm Durchmesser bei dieser Art durchschnittlich groß und erscheinen aus den für diese Gruppe typisch schiefen Schei-



teln. Allerdings muß *E. schumannianus* erst groß werden - mindestens 15 cm hoch - um Blüten zu bringen. Und Eriokakteen wachsen ziemlich langsam! Zumindest, wenn man auf die Blüten warten muß.

HAAGE führte zur Jahrhundertwende eine var. *nigrispina* ein, die uns später noch beschäftigen wird.

Möglicherweise noch früher erfolgte die Einführung des wohl bekanntesten Vertreters

Abb. 1: *Notocactus warasii*, eine mindestens 30 Jahre alte Kulturpflanze aus der Sammlung RIEDEL, Radebeul. Die kurzen Säulen sind ca. 12 cm dick und haben heute eine Höhe von knapp 40 cm. Foto: Ettelt



Abb. 2: *Notocactus schumannianus*, ein blühendes, sehr altes Exemplar aus der Sammlung FLEISCHER, Brno. Foto: Niestradt

dieser Gruppe: *Echinocactus leninghausii* K. Schumann (Abb. 3), doch steht als Datum lediglich das Jahr 1895, das Jahr der Beschreibung (*Echinocactus leninghausii* K. Schumann und *Pilocereus leninghausii* Haage jr.), und 1896 als „Wiedereinführung“ durch Ferdinand HAAGE jr. fest. Die Pflanze zeigt die schlanke Säule. Sie wird nur bis 10 cm dick, aber bis 1 m hoch.

E. leninghausii hat gelbe, ziemlich dicht stehende Dornen. 15 Randdornen und 3-4 Mitteldornen hüllen die Säulen ein. Die gelben Blüten erscheinen an mindestens 12 cm hohen Pflanzen aus dem schiefen Scheitel, zu-

meist zu mehreren. Die Art stammt aus Brasilien, Rio Grande do Sul, und wächst dort an Sandsteinfelsen.

In der Literatur halten sich zwei Formen: fa. *apeltii*, eine kleinbleibende, reich sprossende Variante und fa. *minor*, die kurzsäulige Form.

SCHUMANN (1903) gab vor 100 Jahren an, daß *E. leninghausii* selten sproßt. In unseren Kulturen finden wir jedoch viele sprossende Pflanzen - vielleicht auch auf Grund der langjährigen Vermehrung über Stecklinge (was nach meinen Erfahrungen nicht so einfach ist).

Im Jahre 1899 beschrieb SCHUMANN dann die von HAAGE eingeführte *E. schumannianus*-Varietät als *Echinocactus nigrispinus*. Seine Berechtigung ist bis in unsere Zeit hinein umstritten. Er stammt ebenfalls aus Paraguay, wo drei Fundorte bekannt sind. MILKUHN versuchte die bekannten Unterschiede darzustellen. Insbesondere wird der Körper nur bis 40 cm hoch und ist damit deutlich niedriger als *E. schumannianus*. Außerdem weist er nur bis zu 24 Rippen auf.

Im gleichen Jahr beschrieb SCHUMANN eine weitere hierher gehörende Art: *Echinocactus grossei* aus Paraguay. Ihre besonderen Kennzeichen sind die enorme Höhe bis zu 1,7 m, die geringe Anzahl Rippen mit nicht dicht stehenden 3 bis 7 Dornen. Diese sind anfangs weiß bis gelb. Später freilich vergrauen sie oder fallen ganz ab. Die zitronengelben Blüten können 4 cm im Durchmesser erreichen und erscheinen aus dem schrägen Scheitel. Nach meinen Erfahrungen aber erst an Pflanzen mit ca. 15 cm Höhe. Die Art stammt aus dem gleichen Gebiet wie *Notocactus nigrispinus*.

Lange Zeit war dies das Wissen um die Arten der *Notocactus*-Untergattung *Eriocactus*, wenn man von heute nicht mehr zu klärenden Namen und Varianten absieht.

Erst RITTER brachte Bewegung in die Gruppe - und dies mit einem Paukenschlag. 1966 beschrieb er in der niederländischen Kakteenzeitschrift den wohl schönsten Vertreter der Gruppe: *Eriocactus magnificus* (Abb. 4). Er ist charakterisiert vor allem durch seinen

blaubereiften Körper, aber auch dadurch, daß er die Ausnahme in der „Säulen-Regel“ darstellt. *E. magnificus* bleibt lange kugelig und soll erst im Alter etwas säulig werden (zwei- bis dreifache Verlängerung). Die Areolen auf den nur bis 15 Rippen stehen dicht, die bis 25 weißen Randdornen und bis 15 braunen Mitteldornen bilden beinahe ein Band - zumindest an älteren Pflanzen. Die Blüten werden bis zu 55 mm groß und sind schwefelgelb. Die Art kommt im nördlichen Sao Pedro, Brasilien, vor.

Und RITTER beschrieb weitere drei Vertreter der Gruppe:

Eriocactus claviceps. Diese Art ist die „brasilianische Variante“ des *E. schumannianus*. Er unterscheidet sich von diesem durch die nur bis 1 m hoch werdenden Säulen, die geringere Anzahl Rippen, durch dichter stehende Areolen und die dünnen, 1 bis 3 gelben Mitteldornen. Die Art stammt aus Rio Grande do Sul. Die braun bedornete Form des *E. claviceps* mit der Feldnummer HU 500 bringt aus Samen gezogen wieder helle Dornen.

Eriocactus amplicostatus wurde als weitere abweichende Variante des *E. schumannianus* beschrieben. Diese, in der Cordillera de los Altos, Paraguay, wachsende Pflanze zeichnet sich durch gleiche Körpermaße aus, hat aber mit 32 bis 48 mehr Rippen als *E. schumannianus* und bietet mit 4 Rand- und 4 Mitteldornen ein etwas dichteres Dornenbild.

Eriocactus warasii (Abb. 1) wurde erst 1973 beschrieben und ist damit der jüngste Vertreter dieser Gruppe. Er ist ein Bindeglied in der brasilianischen Gruppe zwischen den säuligen Arten und *Notocactus magnificus*. Zu diesem Bild trägt seine im Alter durchgehende Bewollung und Bedornung der Rippen bei. Doch kann diese Art im Unterschied zu *N. magnificus* bis 80 cm hoch werden. Die Pflanze bleibt dabei mit 15 cm Körperdurchmesser recht schlank. Die gelben Blüten sind mit 5 bis 6 cm Durchmesser die größten der Gruppe. Er stammt vom Oberlauf des Rio Pardo in Rio Grande do Sul, Brasilien.

GERLOFF u.a. haben die Verbreitung der Pflanzengruppe gut charakterisiert. Bei der enormen Ausbreitung über rund 1000 km



Ost-West-Entfernung haben sich die Eriokakteen nur dadurch erhalten können, daß sie tiefe Schluchten, Steilhänge von Bergen oder unzugängliche Gesteinsblöcke und -halden besiedeln. Auch wurde durch GERLOFF u.a. bereits darauf hingewiesen, daß die paraguayischen Formen um *N. schumannianus* wohl alle zu einem großen Formenschwarm gehören. Die bei den zugehörigen Pflanzen hier aufgezeigten typischen Merkmalen stellen letztlich nur Extremwerte dar oder bewe-

Abb. 3:
Der Bekannteste
aus der Gruppe:
Notocactus leninghausii.
Foto: Niestradt



Abb. 4:
Notocactus magnificus in voller Blüte. Die alte Pflanze aus der Sammlung RIEDEL, Radebeul, ist immer noch kugelig.
Foto: Ettelt

gen sich sogar in der für *N. schumannianus* angegebenen Variationsbreite.

Die relative Isolierung der Pflanzen trägt wohl auch zur Formenvielfalt bei und macht es in vielen Fällen nicht einfach, zwischen Form-, Varietäts- und Artrang zu unterscheiden.

Für den Kakteenfreund stellen die Vertreter attraktive, kurzsäulige Pflanzen dar, die im Alter zum optischen Mittelpunkt einer Sammlung gehören können.

Die Kultur ist einfach: Man sollte die Pflanzen recht hell halten, doch werden halbschattige Plätze auch gut vertragen. Zu viel Sonne und/oder stehende Hitze dagegen sind nicht zu empfehlen. Die Pflanzen lieben eine nahrhafte Erdmischung. Sie benötigen im Winter um die 10° C und können ein klein wenig feucht gehalten werden. In diesem Fall kommen die Säulen im Frühjahr schnell in Trieb

und setzen - vorausgesetzt das nötige Alter ist erreicht - ihre schönen Blüten an. Dann sind die Säulen unter den Notokakteen endlich der Blickfang der Sammlung.

Literatur

- GERLOFF, N.; NEDUCHAL, J.; STUCHLIK, S. 1995. Notokakteen - Gesamtdarstellung aller Notokakteen. Kveten-Verlag o.O.
- MILKUHN, G. 1980: *Eriocactus nigrispinus* - nur eine Form? Kakt. Sukk. (Dresden) 15 (3) 81-84.
- RITTER, F. 1979. Kakteen in Südamerika. Bd. 1, Selbstverlag Spangenberg.
- SCHÄFER, G. 1979: Die Gattung *Notocactus*. Kakt.-Sukk. (Dresden) 14 (1-4).
- SCHUMANN, K. 1903. Gesamtbeschreibung der Kakteen. Verlag Neumann-Neudamm.

Dr. Jörg Ettelt
An der Sternschanze 44
D-01468 Boxdorf

In der Natur eine seltene Erscheinung

Mammillaria senilis mit weißer Blüte

von Andreas Böcker

M*ammillaria senilis* Salm-Dyck ist unter den Kakteenfreunden eine Art Mythos geworden und auf den Börsen und Ausstellungen immer für eine Diskussion gut: Blüht sie oder blüht sie nicht? Zweifellos gehört sie zu den Kakteen, über die in den vergangenen Jahrzehnten am meisten berichtet wurde, und es sind gar abenteuerliche Versuche und Konstruktionen beschrieben worden, um endlich die ersehnten Blüten dieser angeblich so schwer blühenden Art bewundern zu können.

WITTNER (1998) berichtete unlängst über die Früchte dieser Pflanzen und erwähnt, daß seine Pflanzen jedes Jahr blühen. Auch ich kann bestätigen, daß es keinerlei Probleme mit dem Blütenansatz gibt, Pflanzen ab 5 cm Größe blühen bereits.

Da meine Zuneigung den Coryphanthen gilt, kann ich *Mammillaria senilis* nicht die 'Penthouse-Plätze' bieten; im Gegenteil, sie überwintern bei ca. 10-15 Grad relativ warm und unter den Tillandsien zudem noch relativ feucht. Das hindert sie jedoch nicht, planmäßig im Februar/März zu blühen.

Nun, wer sich mit der Aussaat beschäftigt, weiß, daß es gar nicht so ungewöhnlich ist, Klone zu bekommen, die sehr lange brauchen, bis sie blühen oder die blühfaul sind. Bei anderen Individuen der gleichen Aussaat geht das fixer, einige bleiben kleiner, andere wachsen rascher, eigentlich so, wie es ganz normal in der Natur auch geschieht.

Hat man viel Platz (nur wer hat das schon?) und kann man es sich leisten, alle Pflanzen einer Aussaat viele Jahre zu kultivieren, um sie blühen zu sehen, kann man das Glück haben, auch einmal eine abwei-



chende Blütenfarbe zu bekommen. So wird auch die hier vorgestellte, rein weiß blühende Variante entstanden sein.

PILBEAM (1995) berichtet, daß weißblühende Pflanzen zwar sehr selten, aber auch in dominant rotblühenden Wildpopulationen dokumentiert wurden. Die Samen der hier vorgestellten Pflanze stammen von einer bekannten Samenhandlung und wurden bereits als weißblühend angepriesen. Die Auf-
laufquote seinerzeit betrug 100%. Ein Klon wurde gepfropft, um zu sehen, ob denn wirklich weiße Blüten erscheinen würden. Der

**Die „Senilis“-
Blütenform ist
unverkennbar:
Die reinweiß
blühende Variante
von *Mammillaria
senilis*.**

Foto: Böcker



Die roten Blüten von *M. senilis* werden möglicherweise größer. Sie erreichen bis zu sieben Zentimeter im Durchmesser. Foto: Wittner

Rest wächst auf eigenen Wurzeln langsam, aber stetig.

Rein habituell sind die „Weißblüher“ nicht von den „Roten“ zu unterscheiden. Die Blüte dieses weißblühenden Klons hatte aber nur einen Durchmesser von 3 cm, erwachsene rotblühende Pflanzen bringen es dagegen auf 6 bis 7 cm.



Zauberhaftes Weiß: Habituell sind die weißblühenden Varianten nicht von den roten zu unterscheiden. Foto: Böcker

Vor wenigen Jahren wurden auch Samen einer gelbblühenden *Mammillaria senilis*, SB 497, angeboten. Leider erwiesen sich die Sämlinge als recht schwach und selbst durch Pfropfung konnte keiner am Leben erhalten werden. Sollte einer der werten Leser etwas von dieser Form SB 497 abzugeben haben, wäre ich dankbar für eine Mitteilung.

In den vergangenen Jahren wurde in der KuaS verschiedentlich über weißblühende Mutationen verschiedenster Gattungen berichtet, und es ist sehr reizvoll, diese neben „normal“ blühenden Pflanzen der gleichen Art zu pflegen, wenn man sie bekommen kann!

Literatur:

PILBEAM, J. (1995): The odder Mammillarias. - Cact. Succ. J. (US) **69**(4): 195-201.
 WITTNER, H. (1998): Von roter Farbe keine Spur: Zur Fruchtbildung bei *Mammillaria senilis*. - Kakt. and Sukk. **49**(5): 105-106.

Andreas Böcker
 Northeimerlandstraße 1
 D - 37181 Hardegsen 1



**Deutsche
Kakteen-
Gesellschaft e. V.,
gegr. 1892**

Geschäftsstelle:
Betzenriedweg 44
D-72800
Eningen unter Achalm
Tel. 071 21/88 05 10
Fax 071 21/88 05 11
http://
cactus-mall.com/dkg/

Ehrungen 1999

für 75 Jahre DKG-Mitgliedschaft

Hilmar Walter, 90408 Nürnberg

für 50 Jahre DKG-Mitgliedschaft

Georg Graf, 91245 Simmeldorf
Dr. Hans-Joachim Hilgert, 30625 Hannover

für 40 Jahre DKG-Mitgliedschaft (Gold)

Adolf Aigner, 46117 Oberhausen
Günther Bail, 63303 Dreieich
Gerhard Beyer, 90469 Nürnberg
Raimund Czorny, 45894 Gelsenkirchen
Edmund Donau, 73342 Bad Ditzgenbach
Karl Eckert, 90587 Tuchenbach
Kurt Eilitz, 45476 Mülheim
Herbert Fischer, 63931 Kirchkell
Willi Fuchs, 95615 Marktredwitz
Charlotte Grabow, Windhoek, Namibia
Willi Hagemann, 45130 Essen
Dr. Manfred Hartl, 53913 Swisttal
Peter Hartmann, 64625 Bensheim
Karl Hufnagel, 91580 Petersaurach
Walter Kienle, 89584 Ehingen
Rolf Knoth, 30926 Seelze
Richard Lehmann, 45527 Hattingen
Dieter Lübeck, 13127 Berlin-Buchholz
Ernst Messer, 55596 Waldböckelheim
Johannes Mörsch, 52072 Aachen
Wolfgang Neumann, 18239 Hastorf
Richard Pfanztler, 81549 München
Kurt Pretzsch, 38259 Salzgitter
Rudi Prieskorn, 37671 Höxter
Reinhold Rieger, 33813 Oerlinghausen
Dr. med. Werner Röhre, 36039 Fulda
Heinz Roth, 76870 Kandel
Asta Schmitz, 48282 Emsdetten
Otto Schultz, 67816 Standenbühl
Hermann Siegert, 86529 Schrobenhausen
Axel Skerssies, 27574 Bremerhaven

Hermann Solveen, 64297 Darmstadt
Eugen Steinebach, 56472 Großseifen
Julius Szabó, 78628 Rottweil
Günter Unverferth, 12305 Berlin
Peter Urban, 22041 Hamburg
Erika Weskamp, 24119 Kronshagen
Gerhard Wippich, 48465 Schüttorf
Prof. Dr. Karl Zimmer, 30419 Hannover

für über 30 Jahre DKG-Mitgliedschaft (Silber)

Heinrich Aichinger, 82178 Puchheim

für 25 Jahre DKG-Mitgliedschaft (Silber)

Traute Arendholz, 67663 Kaiserslautern
Norbert Becker, 67659 Kaiserslautern
Karl Werner Beisel, 76889 Steinfeld
Andreas Berndt, 75236 Kämpfelbach
Ralf Berster, 61184 Karben
Ulrich Binding, 21147 Hamburg
Hermann Blässing, 89250 Senden
Wolfgang Bleicher, 97525 Schwebheim
Gerhard Böhm, 69502 Hemsbach
Horst Börnchen, 22085 Hamburg
Klaus Bornschein, 92353 Postbauer-Heng
Hans Brandenburger, 96049 Bamberg
Dr. Pierre Braun, 50171 Kerpen
Norbert Bulian, 69207 Sandhausen
Jan Carstens, 25826 St. Peter-Ording
Horst Damm, 85630 Grasbrunn
Dr. Wilhelm Dengler, 74417 Gschwend
Hans-Peter Doehhorn, 26605 Aurich
Friedrich W. Döring, 40677 Erkrath
Karel Dont, Ostrov n. Ohri, Tschechien
Herbert Dreisewerd, 59065 Hamm
Wolfgang Düsedau,
06886 Lutherstadt Wittenberg
Hermann Erber, 86650 Wemding
Wolfgang Erbs, 64753 Brombachtal
Wolfgang Erdmann, 45475 Mülheim
Jiri Fabian, 67229 Gerolsheim
Evelin Fehr, Herzogenbuchsee, Schweiz
Udo Fendt, 81735 München

DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG

Herbert Fischer, 63931 Kirchzell
 Siegfried Foierl, 94315 Straubing
 Jürgen Friedrich, 85221 Dachau
 Oskar Fröhlich, 26409 Wittmund
 Helmut Fronauer, 65388 Schlangenbad
 Wolfgang Furche, 45886 Gelsenkirchen
 Heinrich Gahn, 67551 Worms
 Horst Galler, 14167 Berlin
 Botanischer Garten, 72076 Tübingen
 Hermann-Josef Geelen, 52076 Aachen
 Dr. Martin Geyer, 14469 Potsdam
 Peter Globuschütz, 21279 Hollenstedt
 Wolfram Gräf, 60431 Frankfurt
 Hans Grieblinger, 82362 Weilheim
 Hans-Georg Hammerich, 13503 Berlin
 Johann Haschka, 89176 Asselfingen
 Falke Hausknecht, 38642 Goslar
 Hans Heidelberger, 61285 Bad Homburg
 Ingo Heinlin, 80689 München
 Klaus Herfort, 84559 Kraiburg
 Lotte Herlt, 47800 Krefeld
 Horst-Hans Hettler, 74670 Forchtenberg
 Ilse Höhler, 35789 Weilmünster
 Jürgen Hoffmann, 61191 Rosbach
 Rosemarie Holl, 65582 Diez
 Ingo Howind, 29378 Wittingen
 Karl-Friedrich Jacobs, 29581 Gerdau
 Wolfgang Janiec, 553881 Euskirchen
 M. Jansen, Lane Cove NSW, Australien
 Winfried Jansen, 40668 Meerbusch
 Frank Kallwitz, 12353 Berlin
 Dr. Manfred Kieser, 64291 Darmstadt
 Gunther Kinsch, 68753 Waghäusel
 Josef Kitzinger, 89415 Lauingen
 Dr. Rainer von Knethen,
 92703 Krummennaab
 Günter Königs, 47807 Krefeld
 Hans-Dietrich Körner, 30163 Hannover
 Günter Körner, 30982 Pattensen
 Gernot Kotzor, 71336 Waiblingen
 Lothar Kral, 45721 Haltern
 Annegret Krasucka, San Nicolas, Spanien
 Frieda Kreil, 84518 Hart a.d. Alz
 Siegfried Kupfer, 29462 Wustrow
 Kurt Lantermann, 48161 Münster
 Hubert Leber, 97795 Schondra
 Dr. Hans-J. Leitl, 78606 Seitingen-Oberflacht
 Gerhild Liese-Nakhla, 12101 Berlin
 Dieter Lindner, 90584 Allersberg
 Gerard Linssen, Venlo, Niederlande
 Hans-Jürgen Löscher, 29525 Uelzen
 Hans-Jürgen Löw, 64743 Beerfelden

Harald Ludwig, 67582 Mettenheim
 Helmut Matylewicz, 21217 Seevetal
 Reimund Meier, 28327 Bremen
 Erika Melzheimer, 65582 Diez
 Harry Nagel, 65597 Hünfelden
 Lina Natzler, Auer, Italien
 Werner Nickel, 46045 Oberhausen
 Paul Obst, 83512 Wasserburg
 Wolfgang Orlob, 82061 Neuried
 Hans Palmer, 77781 Biberach
 Lina E. Paul, Escondido, USA
 Lothar Pieper, 82340 Feldafing
 Bärbel Pies, 41844 Wegberg
 Bernd Pietrek, 78147 Vöhrenbach
 Rainer Pillar, 49078 Osnabrück
 Susanne Pischtschan, 51515 Kürten
 Wilhelm Pohlmann, 77963 Schwanau
 Dr. Werner Raßhofer, 51061 Köln
 Manfred Rees, 73033 Göppingen
 Wolfgang Reiling, 75236 Kämpfelbach
 Manfred Reinhardt, 59581 Warstein
 Eugen Renner, 81245 München
 Christa Roberts, Coolidge, USA
 Helmut Rogozinski, 50858 Köln
 Volker Runck, 76297 Stutensee-Friedrichstal
 Herbert Sander, 45701 Herten
 Dieter Schaumburg, 96237 Ebersdorf
 Sieghart Schaurig, 36355 Grebenhain
 Walter Schida jun., 61118 Bad Vilbel
 Prof. Dr. G. Sleiter, Rom, Italien
 Lina Schmid, 69250 Schönau
 Rudolf Schmied, 86316 Friedberg
 Dr. Manfred Schmidt, 65779 Kelkheim
 P.-D. Schneider, 44263 Dortmund
 Dr. Erik Schwanbom, 23569 Lübeck
 Hans Schwirz, 35625 Hüttenberg
 Günter Seifert, 31137 Hildesheim
 Dr. Wilh. Serfling, 24848 Kropp
 Werner Steffens, 56566 Neuwied
 Bruno Stelter, 52477 Alsdorf
 Peter Täschner, 04448 Wiederitzsch
 Elfriede Teich, 22159 Hamburg
 Peter Terlinden Söhne, 46509 Xanten
 Franz Tögel, 64291 Darmstadt
 Dr. Rainer Tränkle, 73760 Ostfildern
 Dr. Hans-D. Vötter, 64665 Alsbach-Hähnlein
 Dr. Ulrich Wall, 68526 Ladenburg
 Peter Wattolik, 86830 Schwabmünchen
 Hans-Jürgen Weidinger, 52353 Düren
 Siegfried Weiß, 95028 Hof
 Ulrich Werner, 42549 Velbert
 Annemarie Wessinger, 75236 Kämpfelbach

Roland Wiebking, 49479 Ibbenbüren
Dietrich Zaremba, 23701 Süsel
Dietmar Zedrosser, 88213 Ravensburg

Alle Ehrungen erfolgen während der JHV in Nürnberg durch den Präsidenten der DKG. Verhinderte Jubilare werden nach der JHV geehrt.

Jubiläen der Ortsgruppen

25 Jahre Ortsgruppe der DKG
OG Chemnitztal

Jahreshauptversammlung und Kongreß 1999 der DKG in



Nürnberg 11. – 13. Juni 1999

Jubiläumsveranstaltung: 50 Jahre Wiedergründung der DKG in Nürnberg

Nürnberg ist immer eine Reise wert. Besuchen Sie die JHV mit dem Kongreß und machen Sie rund um die JHV ein paar Tage Urlaub! Um beides gut verbinden zu können, haben wir für Sie Zimmer reservieren lassen im „Ibis Hotel Nürnberg Plärrer“, direkt am Rande der Altstadt, 2 U-Bahn-Stationen vom Hauptbahnhof. Autofahrern steht eine Tiefgarage zur Verfügung. Zum Genossenschaftssaalbau, dem Veranstaltungsort, brauchen Sie mit dem Auto knapp 15 Minuten, Sie erreichen ihn vom Plärrer aus aber auch leicht in 20 Minuten mit der U-Bahn und zu Fuß. Buchen Sie direkt beim „Ibis Hotel Nürnberg Plärrer“, Steinbühler Str. 2, 90443 Nürnberg, Tel. 0911/23710, Fax 0911/223319, unter dem Hinweis auf die JHV der DKG (EZ 99 DM, DZ 114 DM).

Es stehen weitere Hotels verschiedener Kategorien zur Verfügung. Wenden Sie sich mit Zimmerwünschen oder anderen Anfragen an: Congress- und Tourismus-Zentrale, Frauentorgraben 3, Postfach 4248, 90443 Nürnberg, Tel. 0911/23360, Fax 0911/ 2336166.

Da zur gleichen Zeit im Messezentrum

Nürnberg 2 Kongresse stattfinden, ist eine baldige Bestellung ratsam.

Weitere Auskünfte erteilt der 1. Vorsitzende Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 92348 Berg, Tel. 09189/517, Fax 09189/407897, E-Mail: w.niemeier@odn.de

Der Vorstand der OG Nürnberg

Internationale Würzburger Kakteentage

Ein Mega-Hit für Kakteenfreunde!

Samstag und
Sonntag, 1. und
2. Mai 1999, jeweils von 9:00
Uhr bis 18:00 Uhr



Programm (Super-Diaschau):

Myron Kinnach (USA), Walter Rausch (Österreich), Edi Day (Schweiz), Prof. Dr. Jochen Bockemühl, Egon Scherer, Hans Frohning, Ernst Specks (alle Deutschland), Frans Noltee (Holland). Alle Diavorträge werden in der großräumigen Aula auf einer Großleinwand gezeigt.

Wir bieten außerdem:

- 30 Fachhändler/Spezialgärtnereien
- 5 reizvolle Pflanzenschaubeete
- reichhaltige Cafeteria und Imbistheke

Unsere Jubiläumsüberraschung:

Jeder 500. Besucher erhält eine wunderschöne Schaupflanze (Fußballgröße!) als Geschenk!

Zu diesem „Kakteenspektakel“ laden wir Sie alle herzlich ein und freuen uns auf Sie. Herzliches Willkommen!

DKG-Ortsgruppe Würzburg

Wolfgang Fladung - Der neue Vizepräsident stellt sich vor

Bei der letzten Jahreshauptversammlung in Rosenheim hat mich der Vorstand der Deutschen Kakteen-Gesellschaft zum kommissarischen Vizepräsidenten und Geschäftsführer ernannt. Diese Ernennung soll anlässlich der nächsten JHV in Nürnberg durch eine Wahl bestätigt werden. Deshalb stelle ich mich kurz vor:

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Töchter, beschäftige mich seit 1976 mit Kakteen und anderen Sukkulenten, bin DKG-Mit-

glied seit 1977 und leite seit 1982, mit einer kurzen Unterbrechung, die OG Osthessen/Fulda.

Laut Strukturplan der DKG bin ich für die Koordinierung der Einrichtungen und Ortsgruppen verantwortlich. Sollten Sie diesbezüglich Anfragen, Wünsche oder Probleme haben, teilen Sie mir dies bitte mit. Ich werde mich um eine Lösung bemühen. So können Sie mich erreichen: Tel. und Fax 0661/35205, E-Mail: Wolfgang.Fladung@t-online.de.

Wolfgang Fladung
Vizepräsident und Geschäftsführer

Pflanzennachweis - Frühjahr 1999

Bitte senden Sie mir ihre Angebotslisten von überzähligen Kakteen und anderen Sukkulente**n bis Ende März 1999** zu. Dazu muß ich nochmals folgende Hinweise für die Durchführung bekanntgeben:

Verwenden Sie bitte Schreibpapier im DIN A4-Format und lassen Sie an der linken Seite einen Rand von 3 cm. Kakteen bzw. andere Sukkulente**n** sollen in **getrennten Listen** aufgeführt werden, deren Blätter nur einseitig beschrieben sein sollen. Schreiben Sie deutlich, am besten mit Schreibmaschine, und führen Sie die angebotenen Pflanzen alphabetisch geordnet auf. Außer Ihrer vollständigen Anschrift (eventuell Telefonnummer) **auf jedem Blatt** sollen keine weiteren Angaben enthalten sein. Sonstige Anfragen und Mitteilungen fügen Sie bitte auf einem gesonderten Blatt bei. Geben Sie auch Ihre Abgabebedingungen (Pflanzenversand) mit an auf der Angebotsliste. Es wird oft nur nach einzelnen Pflanzen gefragt. Bedenken Sie, die Briefe ordnungsgemäß zu frankieren; Nachporto und Gebühren können von der DKG nicht übernommen werden. Dieser Hinweis gilt auch für die Suchenden, an die der Versand der Angebotslisten im Mai 1999 erfolgen wird. Die Anbieter von Anhang-I-Pflanzen werden darauf hingewiesen, daß künstlich vermehrte Exemplare innerhalb der EU ohne CITES-Bescheinigung weitergegeben werden dürfen. Für den Versand in Nicht-EU-Staaten müssen jedoch Artenschutzdokumente beantragt werden.

Bernd Schneekloth, Niederstr. 33
54293 Trier-Ehrang, Tel./Fax 0651/67894

VORSTAND

Präsident: Dieter Supthut, Städtische Sukkulente**n**sammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 00 41 / 12 01 45 54, Fax 00 41 / 12 01 55 40

Vizepräsident/Geschäftsführer kommissarisch: Wolfgang Fladung, Herrmann Heres-Str. 14, 36093 Künzell, Tel. + Fax 06 61 / 3 52 05, E-Mail: Wolfgang.Fladung@t-online.de

Vizepräsident/Schriftführer: Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen, Tel. + Fax 07 30 31 / 27 35 24, E-Mail: 101.76085@germany.net

Schatzmeister: Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm, Tel. 07 12 1 / 8 32 48

Besitzer: Klaus Dieter Lentzkow, Hohefortstraße 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91 / 5 61 28 19

Besitzer: Detlev Metzling, Holtumer Dorfstraße 42, 27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 0 42 30 / 15 71

Postanschrift der DKG:

DKG-Geschäftsstelle
Frau Gretel Rothe, Betzenriedweg 44
72800 Eningen unter Achalm,
Tel. 07121/880510, Fax 07121/880511.

REDAKTION: siehe Impressum

EINRICHTUNGEN

Archiv: Hermann Stützel, Hauptstraße 76, 97299 Zell/Würzburg, Tel. 0931/463627

Artenschutzbeauftragter: Klaus Helmer, Grüner Weg 1, 53340 Meckenheim, Tel. + Fax 0 22 25 / 76 37

Artenschutzkommission: Klaus Helmer, Grüner Weg 1, 53340 Meckenheim, Tel. + Fax 0 22 25 / 76 37

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz, Goethestraße 3, 97291 Thüngenheim, Kto.-Nr. 309 350-601 Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60)

Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstraße 1, 84453 Mühldorf, Tel. 08631/7880, Kto.-Nr. 155 51-851 Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. + Fax 06 51 / 6 78 94

Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41 / 7 55 07

ARBEITSGRUPPEN

AG Echinocereus: Prof. Dr. Helmut Fürsch, Bayerwaldstraße 26, 94161 Ruderting, Tel. 0 85 09 / 12 34, E-Mail: fuer01@kakadu.rz.uni-passau.de

AG Echinopsis-Hybriden: Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 03 40 / 51 10 95

AG Europäische Länderkonferenz (ELK): Dr. med. Paul Rosenberger, Katzbergstraße 8, 40764 Langenfeld, Tel. 0 21 73 / 1 76 54

AG „Fachgesellschaft andere Sukkulente n v.“: Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. + Fax 0 30 / 6 50 42 35

AG Freundeskreis „Echinopseeb“: Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29 / 871 00

AG Gymnocalycium: Dr. Ludwig Bercht, Veerweg 18, NL 4024 BP Eck van Wiel, Tel. 00 31 / 3 44 - 69 35 21

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg, Tel. 0 40 / 789 64 - 2 01, Fax 0 40 / 789 64 - 4 83 oder 274

AG Literatur: Hans-Werner Lorenz, Adlerstraße 6, 91353 Hausen, Tel. 0 91 91 / 3 22 75

AG Opuntioideen (Südamerika): Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77935 Lahr, Tel. 0 78 25 / 52 38

AG Parodien: Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Dörnhaagerstraße 3, 34277 Fuldabruck

AG Philatelie: Horst Berk, Marientalstraße 70/72, 48149 Münster, Tel. 0 25 1 / 29 84 80

Konten der DKG:

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 589 600

bei Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00)

Konto Nr.: 34 550 - 850

bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftli-

cher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 580 180 bei der Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00) gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:

Mitgliedsbeitrag:	DM 60,-
Jugendmitglieder:	DM 30,-
Rechnungskostenanteil:	DM 5,-
Luftpostzuschlag (nur Übersee):	DM 40,-
Aufnahmegebühr:	DM 10,-

Redaktionsschluß

Heft 3/99, 29. Januar '99

DKG DKG DKG



Ein Vierteljahrhundert leidenschaftliche Verbundenheit mit den dornigen Gesellen, das war der DKG-Ortsgruppe Wittenberg diese liebevolle Karikatur wert. Mit der reizvoll gewachsenen neuen Art (Erstbeschreibung folgt vielleicht noch) wünschen die „Wittenberger allen Kakteenfreunden ein gesundes Neues Jahr“. Die Vorstandschaften der herausgebenden Gesellschaften und die Redaktion schließen sich dem Wunsch gerne an.

SCHUMANNIA - die zweite!

Nach einer langen Pause wird es nun endlich wieder eine neue Ausgabe der **SCHUMANNIA** geben! In der **SCHUMANNIA** - nun als gemeinsames Jahrbuch der DKG, GÖK und SKG - werden umfangreichere Texte zu Kakteen und anderen Sukkulente publiziert, die eine fachlich besonders hohe Qualität aufweisen und für die in den Heften der KuaS nicht genügend Raum ist.

SCHUMANNIA 2 wird drei Beiträge zur Biologie und Kultur sukkulenter Pflanzen enthalten: Ingo Breuer stellt die Gattung *Haworthia* vor, gibt einen Überblick über die aktuelle Systematik und beschreibt die Kultur der dieser attraktiven Sukkulente Gruppe. Innerhalb der südafrikanischen Sukkulente flora, die die weitaus artenreichste der Welt darstellt, hat die Gattung *Haworthia* wegen ihrer

Vielfalt, ihrer meist leichten Kultivierbarkeit und der geringen Größe ihrer einzelnen Arten schon seit langem bei Botanikern und Liebhabern beträchtliches Interesse gefunden. Im deutschsprachigen Raum gibt es eine lange Tradition der Erforschung der Haworthien, die mit bekannten Namen wie Salm-Dyck, Berger, Schönland, Marloth, von Poellnitz und Jacobsen verbunden ist. Später hat man sich vor allem in den englischsprachigen Ländern den Haworthien gewidmet. Ingo Breuer wird mit seinem Artikel sicher auch dazu beitragen, das Interesse der Liebhaber für diese pflegewürdige Gattung im deutschsprachigen Raum zu erneuern.

Mit der Keimung von Kakteen Samen befaßt sich Prof. Dr. Karl Zimmer. Dieser Beitrag, der sowohl für den Wissenschaftler als auch für den Kakteenliebhaber von Interesse ist, bringt neue Erkenntnisse über die Keimungsbedingungen verschiedener Gattungen und Arten. Der Autor, der am Institut für Zierpflanzenbau der Universität Hannover tätig ist, hat sich in zahlreichen Artikeln in populären und fachwissenschaftlichen Zeitschriften mit der Kultur von Sukkulente beschäftigt. Die Ergebnisse seiner praxisorientierten Untersuchungen finden Anwen-

dung im erwerbsmäßigen Pflanzenbau, geben aber auch dem Kakteenfreund, der die Kakteenzucht als Hobby betreibt, nutzbringende Hinweise und Informationen.

In ihrem Beitrag über die Gattung *Tephrocactus* präsentieren Klaus Gilmer & Hans-Peter Thomas die Ergebnisse ihrer langjährigen Beschäftigung mit dieser südamerikanischen Pflanzengruppe. Für diese Arbeit wurde ihnen im Jahre 1997 der Karl-Schumann-Preis verliehen, der von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Sukkulente Kunde vergeben wird. Nach der Vorstellung der Gattung wird auch ein Bestimmungsschlüssel für die anerkannten Arten präsentiert; Angaben zur Verbreitung und Ökologie der Arten vervollständigen den Überblick, in dem



auch die Kultur dieser Pflanzen ausführlich erläutert wird. Der Beitrag zeigt nicht nur in beispielhafter Weise, wie in einer Kombination aus Standort- und Kulturbeobachtung und Literaturstudien Neues über eine wenig bekannte Gattung zutage gefördert werden kann, sondern auch, wie in Kultur attraktiv bedornte Pflanzen und regelmäßige Blüherfolge erzielt

werden können. Zusammen mit den hervorragenden Pflanzenzeichnungen von Frank Dittmar wird dieser Artikel sicher dazu beitragen, der Gattung *Tephrocactus* zu größerer Popularität zu verhelfen.

SCHUMANNIA 2 wird 160 Seiten haben und mit 100 Farbbildern, zahlreichen Zeichnungen und Verbreitungskarten reich illustriert sein. Der Preis beträgt 35 DM. Das Heft ist bei der Geschäftsstelle der DKG (Frau G. Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm) zu beziehen.

Die erste Ausgabe der **SCHUMANNIA** erschien 1994 zum Thema 'Artschutz bei Sukkulente' und ist nun fast völlig vergriffen. Zögern Sie daher nicht, nun schnell zu bestellen, denn die Auflage ist begrenzt, und **SCHUMANNIA 2** wird vielleicht schon bald ein gesuchter Band sein!

Detlev Metzger

Bezug gegen Voreinzahlung von DM 35,- (pro Exemplar) auf das Konto der DKG bei der Kreissparkasse Reutlingen (Nr. 589 600, BLZ 640 500 00), Absender nicht vergessen!

Die österreichischen Mitglieder können **SCHUMANNIA 2** auch direkt bei Frau Elfriede Körber, Obersdorferstraße 25, A-2120 Wolkersdorf (Tel. 02245 2502) bestellen.

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „Veranstaltungskalender“ ab sofort ausschließlich an die Landesredaktion der DKG:

Werner Gietl
Kreuzsteinweg 80 , D-90765 Fürth,
Tel. 09 11/9 79 87 84 · Fax 09 11/9 79 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Frühjahrstreffen der AG Freundeskreis „Echinopse“ 20. und 21. März 1999	Gaststätte „Bergblick“, Am Reuter D-99842 Ruhla	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Freundeskreis „Echinopse“
11. Internationale Gymnocalyciumtagung 26. bis 28. März 1999	Gasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde AG Gymnocalycium
Jahreshauptversammlung der SKG 17. und 18. April 1999	Hotel Freienhof CH-3600 Thun	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Thun
16. Wiesbadener Kakteenschau 17. und 18. April 1999, 10 bis 18 Uhr	Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim D-65205 Wiesbaden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Rhein-Main-Taunus
13. Nordbayerische Kakteenbörse 18. April 1999	Itzgrundhalle D-96274 Kaltenbrunn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Coburg
Kakteenschau 24. und 25. April 1999	Restaurant am Windberg, Werdauer Str. 160 D-08060 Zwickau	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Zwickau
Internationale Würzburger Kakteenstage 1. und 2. Mai 1999	Carl-Diem-Halle, Stettiner Str. 1 D-97072 Würzburg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Würzburg
23. Schwabentreffen 16. Mai 1999	Hof von Franz Schindler D-86381 Krumbach-Attenhausen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Gundelfingen/Schwaben
Jahreshauptversammlung der GÖK 22. und 23. Mai 1999	Rojachhof A-9811 Lendorf/Kärnten	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde ZV OG Oberkärnten
19. Nordbayerntagung und 40jähriges Jubiläum 29. und 30. Mai 1999	Fichtelgebirgshalle D-95632 Wunsiedel	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Marktredwitz
Jahreshauptversammlung der DKG und Kakteenkongreß 11. bis 13. Juni 1999	Genossenschaftsaaubau D-90471 Nürnberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Nürnberg

Gemäß Beschluß der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.

Bitte senden Sie Ihre

Kleinanzeigen

– unter Beachtung der Hinweise
in Heft 12/98 –
an die Landesredaktion der DKG:

Werner Gietl,
Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth
Tel. 09 11/9 79 87 84 · Fax 09 11/9 79 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, daß künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

Literatur gegen Gebot abzugeben: Haage/Sadovsky: Astrophytum, Kupfer: Das Kakteenbuch u.a. Liste gegen Freiumschlag 1,10 DM. Suche Sadovsky: Astrophytum. Thomas List, Postfach 580242, D-10412 Berlin, E-Mail: efeu@berlin.sfnafu.de.

Suche Bezugsquelle für niedrige Vierkantöpfe, z.B. 12 x 12 x 6 cm hoch. Franz J. Kleinheyer, Heerlökka 12, NL-1445 Heer, Fax 0047/64932440.

Verkaufe laufend Überschüsse meiner Aussaaten: Ariocarpus, Turbinicarpus, Pelecyphora, Geohintonia, Mesems u.v.m., alle Pflanzen 3-8 Jahre alt, nachweisbar aus Köhressamen nachgezogen. Näheres gegen Zusage eines Internationalen Antwortscheins. H. Soucek, Kirchenplatz 5, A-2401 Fischamend.

Anzeige

Gewächshautisch 3,75 m x 0,74 m, 0,75 m hoch. Eisen verzinkt, sehr stabil, mit Gitterauflage, zerlegbar (gut geeignet für draußen), günstig an Selbstabholer abzugeben. Preis VB. Gerold Vincon, Lindenstr. 8, D-35274 Kirchhain, Tel. 06422/5428.

Alugewächshaus (Bartscher), ca. 5 x 4 m, braun eloxiert, 16 mm Stegdoppelplatten, ab Juni 1999 günstig zum Selbstabbau abzugeben. Christian Fleischmann, Schwabenstr. 58, D-90459 Nürnberg, Tel. 0911/4397831, Fax 0911/447214.

Ältere Agavenliteratur z.B. Jacobi, auch als Fotokopie, gegen Bezahlung gesucht. Weiterhin Interesse an Standortaufnahmen von Agaven, Yuccas, Dasylirion und Furcraea, möglichst mit Blüte. Übernehme selbstverständlich die Unkosten. Angebote an: Michael Greulich, W-Liebnecht-Str. 18, D-16341 Zepernick, Tel. 030/9445095.

Aus Nachlaß diverse Kakteenbücher, Kakteenzeitschriften und Samenkatologe etc. aus der Zeit zwischen 1932 und 1984 günstig abzugeben. J. Triebel, Odenwaldstr. 3, D-63743 Aschaffenburg, Tel. 06021/970994 (nach 19 Uhr).

Suche Plumeria alba oder rubra, sprossende Pflanzen von Lophophora williamsii und ficii sowie Pflanzen und Samen von Pelecyphora aselliformis. Ulrich Kositzki, Hainbuchenstr. 26, D-47443 Moers, Tel. 02841/5364.

Thelocactus: Pflanzen und Sämlinge für den Aufbau einer Sammlung gesucht. Interesse besteht auch an älteren Pflanzen der Gattung Coryphantha. Gegen Gebot abzugeben die Bücher von Ritter: Kakteen in Südamerika, Band 3 (Chile) und 4 (Peru). Martin Korte, Heinrich-von-Kleist-Str. 4, D-64580 Roßdorf.

Suche Adenium obesum gepflöpft auf Oleander. Angebote bitte an: Manfred Biedermann, Chemnitz Str. 8, D-04457 Mölkau b. Leipzig, Tel. 0341/6511055.

Suche Samen von Euphorbia phosphorea, Senecio scaposus, Senecio voerlyanous. Bitte Angebote mit Preis je 100 Korn an: Ha. Jo. Brunn, Kurfürstendamm 32, D-10719 Berlin, Tel. 030/8817903.

Hechtia und Dyckia: Pflanzen und Ableger gesucht. Auch unbestimmtes Material, ggf. im Tausch. Michael Rudolphi, Lesewitzer Steig 13, D-13503 Berlin, Tel./Fax 030/4362097.

Sammlungsteilauflösung mexikanische Kleingattungen: einige adulte Pflanzen, viele 5-10jährige Sämlinge, teilweise mit Standortnummern. Liste gegen Rückporto oder telefonisch Fax anfordern. M. Homberg, Eibusch 10, D-51789 Lindlar, Tel. 02266/459027.

Probleme ??? - mit Schwitzwasser im Gewächshaus ?

Feuchtigkeit ist in vielen Kakteen-Gewächshäusern in den Wintermonaten ein ernstes Problem! Schwitzwasser entsteht, wenn die Luftfeuchtigkeit mit kalten Flächen in Berührung kommt. Beim Abkühlen der Luft findet eine Kondensation statt, wodurch sich Wassertropfen bilden. Die Folge sind Algenbildung an der Gewächshausverglasung, Korrosionsschäden, Pflanzenschäden durch Tropfwasser, und **häufig Pflanzenverlust durch Pilzbefall!** Durch elektrische Raumentfeuchter können Sie die gefährliche hohe Luftfeuchtigkeit reduzieren. Die Luftentfeuchter arbeiten nach dem Kondensationsprinzip, wobei die Luftfeuchtigkeit an den Kühlschlangen kondensiert, das Wasser in einem Behälter aufgefangen, oder über einen Schlauch abgeleitet wird. Der Betriebsstrom wird kpl. in Wärme umgewandelt. Die freiwerdende Verdampfungswärme bekommen Sie zusätzlich geschenkt (ca. 0,6 kWh/Ltr.)! Entfeuchtungsleistung: abhängig von Temperatur und rel. Luftfeuchte zwischen 2 bis 12 Ltr./Tag. Größe 30 x 56 x 34 cm (bxhxt), 23 kg, 230V, 260 Watt, 2 Lüfterstufen, Luftfeuchtigkeit einstellbar 30-80% r.F., Temperaturbereich 5 - 32 °C, Automatische Abtauuung bei Vereisung, Wasserbehälter 6 Ltr. mit autom. Geräteabschaltung. Für Räume bis 60 m². **DM 899,- + Fracht DM 10,50 (BRD)**



andere Größen auf Anfrage

Georg Schwarz

Kakteen, Pflanzen u. Zubehör
Groß- u. Einzelhandel An der Bergleite 5
D-90455 Nürnberg - Katzwang
Tel.: 09122/77270 Fax: 09122/638484
e-Mail: KakteenSchwarz@biogate.com
http://kunden.www-pool.de/kakteen-und-pflanzenzubehoer

Preise inkl. 16% MwSt. zuzügl. Versandkosten. Fordern Sie meine kostenlosen Listen an. Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di-Do 9 - 18⁰⁰ Uhr, nach Voranmeldung auch Fr. 9 - 18⁰⁰ Uhr und Sa 8 - 13⁰⁰ Uhr.

Zubehör für die Kakteenausaat:

- **Heizmatte 230 V:** 15 Watt, 25 x 35 cm **DM 60,-** 30 Watt, 30 x 50 cm **DM 75,-** 35 Watt, 30 x 70 cm **DM 85,-** 40 Watt, 45 x 65 cm **DM 110,-**
 - **Bodentemperaturregler von 18 bis 36°C:** für 230 V-Heizmatten, mit 400 Watt belastbar, kpl. mit Kontrolllampe und Kombistecker, **DM 39,-**
 - **Heizkabel:** Raum- u. Bodenheizkabel mit 230 V, Fußbodenheizkabel, 12 V Niederspannungstypen kpl. mit Trafo, - über 80 Typen ab Lager.
 - **KeimFix:** elektrisch beheizte Anzuchtschale 230 V, 4 Watt, 31 x 21,5 x 15 cm mit aufsetzbarer Klimahaube, **DM 65,-**
 - **Zimmertreibhaus:** mit 230 V Heizung, gute Wärmeverteilung, Kondenswasserableitung nach innen, 2 verstellbare Lüftungsregler, stabile Ausführung, lange Haltbarkeit durch hochwertiges Material, in 2 Größen lieferbar: 38 x 25 x 19 cm **DM 90,-** 58 x 39 x 23 cm **DM 160,-**
 - **Anzuchtgewächshäuser:** für das Fensterbrett, mit Kunststoffschale und Klarsichthaube: 36 x 22 x 12 cm **DM 8,60** 59 x 22 x 12 cm **DM 11,30** 80 x 25 x 21 cm **DM 29,90**
- Pflanz- u. Pikierschalen, Blumentöpfe in verschiedensten Größen und Ausführungen ab Lager lieferbar!**

Jahrgang 49 – 1998

Monatlich erscheinendes Organ der
 Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892
 Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930
 Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Inhalts- und Autorenverzeichnis „Kakteen und andere Sukkulente“, 49. Jahrgang 1998

Themen- und Pflanzennamenregister (KT=Karteikarte)

<i>Agave parviflora</i> (Empfehlenswerte...)	4: 78	Blüte in Kultur (<i>Agave potatorum</i> var. <i>verschaffeltii</i>)	12: 276
<i>Agave potatorum</i> var. <i>verschaffeltii</i> (Blüte in Kultur)	12: 276	<i>Brasilicereus</i> (die Gattung)	12: 265
<i>Aloe berevoana</i> spec. nov. (Erstbeschreibung)	7: 157	Brasilien (Biosphären-Reservat für Kakteen)	3: 69
<i>Aloe compressa</i> var. <i>paucituberculata</i> var. nov. (Erstbeschreibung)	7: 157	<i>Brighamia insignis</i> (endemische Art auf Hawaii)	8: 175
<i>Aloe cyrtophylla</i> spec. nov. (Erstbeschreibung)	7: 157	Boedeker (drei Arten als Synonym von <i>Coryphantha sulcata</i>)	9: 196
<i>Aloe krapohlana</i> var. <i>dumoulinii</i> (Empfehlenswerte...)	12: 275	Bolivien (neue Parodia?)	1: 13
<i>Aloe megalocarpa</i> spec. nov. (Erstbeschreibung)	7: 157	Bolivien (Lau-Funde)	7: 145
<i>Aloe variegata</i> (Empfehlenswerte...)	2: 34	Caudexpflanzen auf Sokotra, Teil 1	3: 49
<i>Aporocactus flagelliformis</i> (Empfehlenswerte...)	4: 78	Caudexpflanzen auf Sokotra, Teil 2	4: 85
Argentinien (neue Art <i>Gymnocalycium angelae</i>)	12: 283	<i>Ceropegia dichotoma</i> (Empfehlenswerte...)	6: 151
<i>Ariocarpus kotschoubeyanus</i> und <i>A. agavoides</i> (am Standort)	11: 250	Chloroplastarmut (bei <i>Turbincarpus schwarzii</i>)	5: 65
<i>Ariocarpus agavoides</i> (Empfehlenswerte...)	10: 225	CITES-Notifizierung (Vermehrungsbetrieb Uhlig)	7: 166
<i>Arrojadua multiflora</i> (KT)	5: KT 05	<i>Cleistocactus paraguayensis</i> (KT)	9: KT 17
Artenschutz	6: 128; 7: 166	<i>Cleistocactus samaipatanus</i> (Empfehlenswerte...)	6: 130
<i>Astrophytum asterias</i> (Geschichte der Entdeckung)	5: 103	<i>Copiapoa calderana</i> (Empfehlenswerte...)	12: 274
<i>Astrophytum myriostigma</i> (dreirippige Formen)	9: 193	<i>Coryphantha erecta</i> (Empfehlenswerte...)	8: 178
Bahia, Brasilien (neue Gattung <i>Pierrebraunia</i>)	5: 97	<i>Coryphantha recurvata</i> (in Südarizona)	7: 150
Betäubungsmittelgesetz (Mescaline in Kakteen)	4: 93	<i>Coryphantha salinensis</i> comb. nov. (Umkombination)	11: 253
Blattkakteen (Kultur)	5: 107	<i>Coryphantha sulcata</i> (drei Bödekersche Arten als Synonyme identifiziert)	9: 196
<i>Blossfeldia liliputana</i> (Empfehlenswerte...)	6: 130	<i>Crassula mesembrianthemopsis</i>	1: 17
Blühwilligkeit von <i>Trichocereus candicans</i>	4: 95	<i>Crassula rupestris</i> (Empfehlenswerte...)	2: 34
		<i>Crassula schmidtii</i> (Empfehlenswerte...)	10: 225
		Die Gattung <i>Brasilicereus</i>	12: 265
		<i>Disocactus quezaltecus</i> (Empfehlenswerte...)	12: 274
		<i>Dolichothele longimamma</i> (Vermehrung durch Warzen)	12: 291
		Dreirippige Astrophyten	9: 193
		<i>Denmoza</i> (Die Gattung)	3: 67
		<i>Echeveria laui</i> (Empfehlenswerte...)	6: 151
		<i>Echeveria pulvinata</i> (Empfehlenswerte...)	12: 274

<i>Echinocactus platyacanthus</i>	5: KT 09	Heizkostensparnis durch Noppenfolie	11: 246	<i>Lophophora williamsii</i> (Variationsbreite)	8: 169
<i>Echinocereus acifer</i> (KT)	4: KT 07	<i>Helicocereus elegantissimus</i> (Empfehlenswerte...)	8: 178	<i>Machaerocereus eruca</i> (Umweltprobleme am Wuchsort)	10: 235
<i>Echinocereus chisoensis</i> (KT)	8: KT 15	<i>Helicocereus phyllanthoides</i> (Empfehlenswerte...)	2: 34	Madagaskar (<i>Uncarina</i>)	9: 205; 10: 229
<i>Echinocereus engelmannii</i> (Variabilität der Formen)	10: 238	<i>Hildewintera x Cephalocleistocactus</i>	3: 53	<i>Maihueniopsis mandragora</i> (am Standort)	1: 21
<i>Echinocereus ledingii</i> (KT)	12: KT 23	Hochprozentiges aus Agaven (Leserbrief)	2: 43	<i>Maihueniopsis minuta</i> (Beobachtungen an...)	9: 213
<i>Echinocereus maritimus</i> (KT)	2: KT 03	<i>Hylocereus</i> -Früchte	5: 117	<i>Mammillaria beneckeii</i> var. <i>multiceps</i> (Blütenbildung)	6: 141
<i>Echinocereus pamanesiorum</i> ssp. <i>bonatzii</i> (kritische Anmerkungen)	7: 153	<i>Hylocereus purpusii</i> (Empfehlenswerte...)	8: 179	<i>Mammillaria camptotricha</i> (Empfehlenswerte...)	6: 130
<i>Echinocereus scheeri</i> (KT)	6: KT 11	Im Freiland (<i>Yucca whipplei</i> ssp. <i>parishii</i>)	8: 187	<i>Mammillaria giselae</i> (neue Subspecies)	8: 181
<i>Echinocereus subinermis</i> (KT)	3: KT 06	ISI-Liste 1998	4: 84	<i>Mammillaria johnstonii</i> (Empfehlenswerte...)	2: 34
<i>Echinocereus viereckii</i> (KT)	1: 01	Jacobsen zum 100. Geburtstag	2: 41	<i>Mammillaria magalanii</i> (KT)	2: 02
Einfuhr von Kakteen aus USA	1: 15	Jaumavetal (Standort <i>Obregonia denegrii</i>)	4: 80	<i>Mammillaria marcosii</i>	2: 31
Entdeckung von <i>Astrophytum asterias</i>	5: 103	Jemen, Insel Sokotra	3: 49; 4: 85	<i>Mammillaria senilis</i> (Fruchtbildung)	5: 105
<i>Epiphyllum hamburgiensis</i> (lange verschollen...)	8: 185	Kakteen als Betäubungsmittel (Mescaline, Deutsche Gesetze)	4: 93	<i>Mammillaria theresae</i> (Empfehlenswerte...)	8: 179
Erstbeschreibung (neue Aloen in Magagaskar)	7: 157	Kakteenkasten am Balkon	3: 71	<i>Mammillaria zeilmanniana</i> (Empfehlenswerte...)	4: 79
Erstbeschreibung (<i>Euphorbia mangelsdorffii</i>)	2: 44	Kakteenradierungen	11: 259	Mammillarien, Ungewöhnliches Krankheitsbild	3: 55
Erstbeschreibung (<i>Gymnocalycium angelae</i> spec. nov.)	12: 283	Kaktus-Hybriden (<i>Hildewintera x Cephalocleistocactus</i>)	3: 53	<i>Melocactus</i> (epiphytisch)	6: 127
<i>Eulychnia ritteri</i> (Empfehlenswerte...)	4: 78	Kanada, Freilandsukkulente	3: 61	<i>Melocactus ernestii</i> (Empfehlenswerte...)	10: 224
<i>Euphorbia hypogaea</i> (am Standort)	12: 269	Karoo (Wuchsort von <i>Euphorbia hypogaea</i>)	12: 269	<i>Melocactus intortus</i> (neuer Fundort auf St. Lucia)	11: 241
<i>Euphorbia mangelsdorffii</i> (Erstbeschreibung)	2: 44	Kreuzungen (Gräser-Hybriden)	6: 139	<i>Micranthocereus dybowskii</i> (Empfehlenswerte...)	12: 275
<i>Euphorbia turbiniformis</i>	1: 9	„Kriechende Teufel“ (<i>Machaerocereus eruca</i>)	10: 235	Minas Gerais (Quarzgrus-Standorte von <i>Uebelmannia</i>)	12: 294
Europa (Geschichte der Yuccas in...)	5: 100	Kultur von Blattkakteen	5: 107	Mineralisches Substrat für Kakteen-Aussaatsaat	2: 42
<i>Ferocactus acanthodes</i> (KT)	10: KT 19	La Palma: Der Palmex-Kakteen Garten	1: 23	Mongolei (<i>Orostachys</i> -Arten)	2: 29
<i>Ferocactus alamosanus</i> (im Vergleich mit <i>F. pottsii</i>)	4: 73	Lehmanteile im Substrat	6: 137	Neuer Technischer Redakteur (Vorstellung)	1: 11
<i>Ferocactus latispinus</i> var. <i>spiralis</i> (Beobachtungen an...)	7: 167	Leipzig, Sukkulentrade	5: 115	Noppenfolie (Heizkostensparnis)	10: 246
<i>Ferocactus santa-maria</i> (KT)	9: KT 18	<i>Lepismium</i> (die Gattung)	1: 1	<i>Notocactus linkii</i> var. <i>buenekei</i>	3: 69
Freilandsukkulente in Kanada	5: 61	Lesermeinung zu Quarzabdeckung (KuaS 1/98)	3: 59	<i>Notocactus multicosatus</i> (KT)	1: 02
Fruchtbildung bei <i>Mammillaria senilis</i>	5: 105	Lesermeinung zu Quarzabdeckung (KuaS 1/98)	3: 60	<i>Notocactus muricatus</i> (KT)	12: KT 24
Galapagos (Sukkulente)welt	5: 109	Lesermeinung zu <i>Denmoza</i> (KuaS 3/98)	5: 113	<i>Obregonia denegrii</i> (am Standort)	4: 80
Gewächshaus (Wärmeschutz)	11: 248	Lesermeinung zu Quarzabdeckung (KuaS 1/98)	6: 143	<i>Opuntia bulbispina</i> (Empfehlenswerte...)	12: 275
Glass, Charles, gestorben	4: 95	Lesermeinung zu weißen Lobivienhybriden (KuaS 4/98)	7: 164	<i>Opuntia microdasys</i> (Empfehlenswerte...)	2: 34
Gräser, (x <i>Aporotrichocereus</i> -Kreuzungen)	6: 139	Lesermeinung zu Titelbild (KuaS 6/98)	8: 190	<i>Opuntia pycnantha</i> var. <i>margaritana</i> (Empfehlenswerte...)	10: 225
Gräser-Erbe (dreiprippige <i>Astrophytum myriostigma</i>)	9: 193	Lesermeinung zu Lehm im Substrat (KuaS 6/98)	8: 190	<i>Orostachys</i> -Arten in der Mongolei	2: 29
„Gräders Schönste“ (<i>Trichocereus</i> -Hybride)	12: 280	Lesermeinung zu Lehm im Substrat (KuaS 6/98)	8: 191	<i>Pachycereus schottii</i>	6: KT 12
<i>Graptopetalum paraguayense</i> (zur Taxonomie)	10: 226	Lesermeinung zu Karteikarte 09 (KuaS 5/98)	8: 191	Parodia, (neue Art?)	1: 13
<i>Greenovia aurea</i> (Empfehlenswerte...)	4: 79	Lesermeinung zu Krankheiten an Mammillarien, 4mal (KuaS 3/98)	(KuaS 9: 205)	Pedaliaceen (die Gattung <i>Uncarina</i>)	9: 205; 10: 229
<i>Gymnocalycium angelae</i> spec. nov. (Erstbeschreibung)	12: 283	Lesermeinung zu epiphytischem <i>Melocactus</i> (KuaS 8/98)	12: 282	Pflegetips	3: 56; 6: 142; 8: 189
<i>Gymnocalycium michanovichii</i> (Empfehlenswerte...)	10: 224	<i>Lobivia cinnabarina</i> var. <i>draxleriana</i> (Lau-Funde aus Bolivien)	7: 145	<i>Pierrebraunia</i> Esteves (neue Kakteenart)	5: 97
<i>Gymnocalycium rauschii</i> (KT)	11: KT 21	Lobivien-Hybride mit weißer Blüte	4: 73	Pilze (Ritterlinge) im Pflanzbeet	3: 57
<i>Gymnocalycium spegazzinii</i> (Kulturhinweise)	9: 211			<i>Pterocactus kuntzei</i> (Bemerkungen zu...)	6: 121
<i>Hattoria rosea</i> (Empfehlenswerte...)	4: 79				
Hawaii (endemische Gattung <i>Brighamia</i>)	8: 175				
<i>Haworthia papillosa</i> (Empfehlenswerte...)	8: 179				

Ferocactus alamosanus (BRITTON & ROSE) BRITTON & ROSE

(alamosanus = benannt nach der Stadt Alamos im Süden des Staates Sonora, Mexico)

Ferocactus alamosanus (Britton & Rose) Britton & Rose, *The Cactaceae* 3: 137. 1922**Erstbeschreibung:***Echinocactus alamosanus* Britton & Rose, *Contr. U.S. Natl. Herb.* 16(7): 239. 1913**Synonym:***Ferocactus pottsii* var. *alamosanus* (Britton & Rose) G. Unger, *Kakt. and. Sukk.* 22(10): 187. 1971**Beschreibung:**

Körper einfach, kugelig, meist bis zu 30 cm Durchmesser, selten zylindrisch und dann bis zu 1 m hoch, mit Pfahlwurzeln. **Rippen** etwa 20, eng, scharf, vertikal. **Areolen** oval, filzig, etwa 15 mm lang. **Dornen** alle gerade, gelb, ihre Basis manchmal rot, spitz; Zentraldorn 1, abstehend, seitlich abgeflacht, kantig, 4-6 cm lang; Randdornen gewöhnlich 10, nahezu so lang wie der Zentraldorn, ausgebreitet, im Alter in der Zahl etwas abnehmend; die Dornen gewöhnlich ineinandergreifend, eine dichte Hülle über den Körper bildend; einige Glandeln (Nektardrüsen) unauffällig, kurz und im Filz des oberen Areolenrandes verborgen. **Blüten** von April bis Mai erscheinend, trichterig, kanariengelb, seidig glänzend, Durchmesser 3,5-7 cm. Innere Perianthsegmente (Blütenblätter) 25-35 mm lang und 7-8 mm breit. Schuppen am Perikarpell klein, 3 mm lang und ebenso breit, außen von roter Farbe mit gelben, gefransten oder gewimperten Rändern, in der Form dreieckig; sie gehen in die äußeren Perianthsegmente über; äußere Perianthsegmente mit rötlichen Mittelrippen, 22 mm lang und 8 mm breit; innere Perianthsegmente rein gelb, 25 mm lang und 7 mm breit, mit schar-

fer Spitze; sie haben gesägte Ränder; zwischen Blüten- und Staubblättern sind keine Haare (Staminodien) vorhanden. Filamente 10 mm lang, gelb; Stylus gelb, 20 mm lang in 11-16 fädig dünne gelbe Narbenäste geteilt, diese oft in geweihartige Gruppen geordnet. Frucht kugelig bis walzig, 1,1-2 cm breit und bis 2,5 cm lang, bei voller Reife dunkelrot bis braunrot, prall, später sehr bald weiß-gelblich verblassend und runzelig eintrocknend, dünnwandig, nicht mit Basalpore, sondern im ganzen ablösend, bei Reife häufig der Länge nach aufreißend und dann einen sehr intensiven Fruchtgeruch verbreitend, der Ameisen anlockt, welche die Samen verschleppen. Anfangs mit saftiger weißlich-heller Pulpa, dann zäh etwa von der Konsistenz getrockneter Feigen, bräunlich, sirupähnlich, klebrig, süß; nur relativ wenige (ca. 250) Samen enthaltend; Perianthrest festhaftend, 2 cm lang, gestreckt aufrecht; Schuppen in Spiralreihen von 4/6 bis 6/8 mit ca. 6 Schuppen je Spiralreihe angeordnet, über die frische und noch pralle Frucht locker verteilt, nicht überdeckend, mit relativ großen Zwischenräumen, bogig dreieckig-spitz, 2-3 mm lang und 3 mm breit, Ränder häutig, gelblich-transparent, gewimpert; Reifezeit der Früchte nach einer erfolgreichen Befruchtung kaum länger als 2 Monate dauernd, nach der Vollreife innerhalb von wenigen Tagen stark eintrocknend. Samen größer als bei *Ferocactus schwarzii*, aber kleiner als bei *Ferocactus reppenhagenii*, braunschwarz, glänzend, leicht gekrümmt, polygonal genetzt, 1,4-2,0 mm lang, 1,0-1,4 mm breit; Hilum relativ groß, oval (0,30 x 0,45 mm), gelblichweiß. Hilum-Mikropylar-Rand schmal und scharfkantig. Mikropyle häufig vom Hilumbereich durch einige sklerifizierte Testazellen getrennt. Das Innere der polygonalen Testazellen glatt glänzend, die antiklinale Zellwände mäßig verdickt und leicht erhaben, ähnlich wie bei *Ferocactus schwarzii*.

Vorkommen:

Mexico: im Grenzgebiet der Staaten Sonora, Chihuahua und Sinaloa. Vorwiegend in höheren Lagen und auf Felsstandorten östlich der Stadt Alamos.

Kultur:

Die Pflanzen sind sehr wüchsig und attraktiv. Da sie schon bei Doppelfaustgröße blühen können, sind sie für unsere Kulturverhältnisse sehr zu empfehlen. Das Substrat sollte leicht sauer und durchlässig, aber doch nährstoffreich sein. Im Winter kühl und absolut trocken halten. Die Sommeraufstellung geschieht am besten luftig und möglichst im Freien. An den felsigen Heimatstandorten ist in der Regel nicht den ganzen Tag über eine volle Sonnenbestrahlung gegeben.

Bemerkungen:

Die Art scheint selbstfertil zu sein, was bei Ferokakteen eher selten ist. Selbstfertilität wurde bisher nur bei *Ferocactus reppenhagenii*, *Ferocactus schwarzii* und *Ferocactus glaucescens* beobachtet.

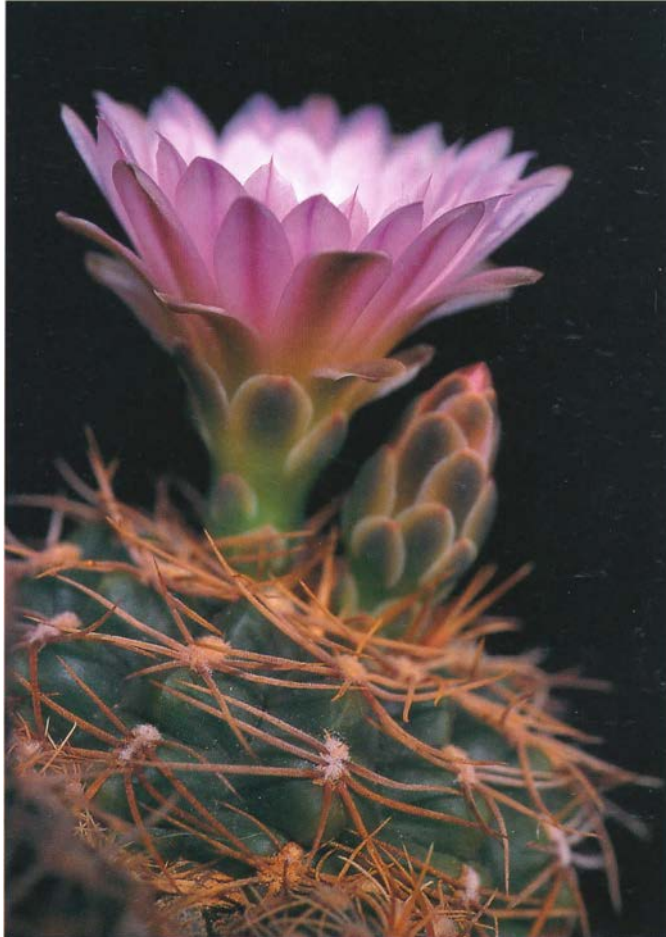
Dr. George LINDSAY hat [in Cact. Succ. J. (US) **14**: 139. 1942] eine vermeintlich neue Varietät dieser Art beschrieben: *Ferocactus alamosanus* var. *platygonus*. Wie sich später herausstellte, war dies aber der alte *Ferocactus pottsii* (Salm-Dyck) Backeberg. Da die Blüten, Früchte und Samen von *Ferocactus alamosanus* bis vor kurzem nicht bekannt waren, nahm man, gestützt auf die Autorität von Dr. LINDSAY, allgemein an, daß diese im gleichen Verbreitungsgebiet vorkommenden Pflanzen zu einem Artkomplex gehören. Wie man aber inzwischen weiß, handelt es sich um völlig getrennte Arten, die nichts miteinander zu tun haben.

Ferocactus alamosanus und *Ferocactus pottsii* dürfen also nicht miteinander verwechselt werden. Dies ist erst kürzlich wieder im „Cactus Hand Book“ von Tony SATO (1996) bei den Abbildungen Nr. 847 und Nr. 888 passiert.

Text & Bild: Gottfried Unger

Gymnocalycium rauschii H. TILL & W. TILL

(rauschii = nach dem bekannten Kakteensammler und Autor Walter RAUSCH, Wien)

Erstbeschreibung:*Gymnocalycium rauschii* H. Till & W. Till, *Succulenta* **69**: 27-31. 1990**Beschreibung:**

Pflanzen einzeln, zuweilen seitlich und basal reich sprossend. Körper abgeflacht halbkugelig, 50-70 (-90) mm Ø und 20-30 (-40) mm hoch, Scheitel nur wenig vertieft, gewöhnlich bedornet. Epidermis dunkelgrün bis graugrün, matt. Rippen 10-12 (-14), gerade, durch scharfe Längsfurchen getrennt, an der Basis flach und 15-18 mm breit, zum Scheitel hin ausgeprägter und kantig, durch deutliche Querkerben in kinnförmige Höcker getrennt. Areolen 10-12 mm voneinander entfernt, den Höckern aufsitzend oder bisweilen etwas in dieselben eingesenkt, meist oval bis länglich, 5 x 2-3 mm, junge Areolen mit bräunlich weißem (bald verschwindendem) Filz. Dornen (7-) 9 pro Areole, in (3-) 4 Paaren angeordnet, 12-17 mm lang, kammartig gestellt, doch seitwärts und nach unten ausstrahlend; ein kürzerer, meist nur 7 mm langer Dorn nach unten gerichtet. Alle Dornen meist gerade,

seltener leicht gebogen oder verdreht, \pm stielrund, starr, pfriemlich, spitz, zum Körper gerichtet, diesem aber nicht anliegend, im Neutrieb gelblich, später rotbraun, doch durch dichte, bogig nach vorne abspreizende Schülfern vergrauend; gelegentlich Dornen an der Basis auch gelb bleibend. **Bl ü t e n** aus dem Scheitel entspringend, breit trichterförmig, 25-35 mm lang, 23-30 mm \varnothing , hellrosa, \pm duftlos, mit Tendenz zur Getrenntgeschlechtigkeit. Perikarpell leicht konisch, dickwandig, 8 x 8 mm, dunkelgrün, dicht mit eiförmig-spateligen, weiß gerandeten Hüllblättern besetzt, deren oberes Drittel rotbraun gefärbt, nach oben in die äußeren Blütenblätter übergehend. Rezeptakulum \pm glockig, dickwandig, unter der Filamentbasis ohne Nektarkammer. Äußere Blütenblätter spatelig, an der Spitze abgerundet, ca. 18 x 7 mm, an der Basis gelblich grün, nach oben zu blaß rosa, mit breitem, bräunlich grünen Mittelstreif. Innere Blütenblätter lanzettlich, zugespitzt, 21-23 x 4-5 mm, weißlich rosa, mit dunklem rosa Mittelstreif, an der Basis weiß. Staubblätter: Filamente dünn, 9 mm lang, weißlich bis blaß grünlich; Antheren oval, 1,2 x 0,7 mm, weißlich bis cremefarben; Pollen weißlich. Griffel die Staubblätter nicht überragend, mit Narbe 9-10 mm lang, gelblich weiß, mit 7-9-lappiger, weißlicher Narbe. Samenhöhle im Längsschnitt herz- bis urnenförmig, 6 x 3-4 mm, innen weißwandig; Samenanlagen zahlreich, die Samenhöhle ganz ausfüllend. **Fr u c h t** bei der Samenreife trocken, klein, oval, ca. 7 x 5 mm, mit anhaftenden, trockenen Perianthresten. **S a m e n** gestutzt-eizylindrisch, schwarz(braun), matt, kahl, 1,5-1,56 mm \varnothing (Angaben nach TILL & TILL 1990, gekürzt).

Vorkommen:

Uruguay, Depto. Tacuarembo, bei Ansina.

Kultur:

Im Sommer auf ausreichende Feuchtigkeit achten. Der Standort sollte hell und luftig sein, vor Prallsonne und Stauhitz sind die Pflanzen zu schützen. An das Substrat werden keine besonderen Ansprüche gestellt, eine leicht humose und gut durchlässig Erde kann empfohlen werden. Die Überwinterung erfolgt trocken und hell bei etwa 5-10° C. Vermehrung erfolgt durch Samen oder vegetativ durch die reichlich erscheinenden Sprosse.

Bemerkungen:

Diese schöne Art wurde von Walter RAUSCH 1967 unter der Feldnummer WR 350 in Uruguay gesammelt. Von anderen Sammlern konnte diese Art seitdem aber nicht mehr wiedergefunden werden.

Verwandtschaftlich scheint die zwischen den beiden Untergattungen *Gymnocalycium* und *Macrosemineum* zu vermitteln, wobei vieles (Habitus, Blüte, Samen und Areal) mehr für eine Zuordnung zu letzterer Gruppe spricht.

Notizen:

Quarzgrus-Standorte (von <i>Uebelmannia</i> in Minas Gerais/Brasilien)	12: 294
Radierungen (Kakteen)	11: 259
Rausch (zum 70. Geburtstag)	11: 262
<i>Rebutia zessneriana</i> (Empfehlenswerte...)	6: 130
Ritter (Erinnerung zum 100. Geburtstag)	5: 119
Sämlingspropfung (auf <i>Selenicereus grandiflorus</i>)	9: 201
Saguaros in Mexiko (Reisebericht)	2: 37
<i>Schlumbergera russelliana</i> (KT)	7: KT 13
<i>Schwantesia ruedebuschii</i> (KT)	7: KT 14
Sclerotium-Pilze (Bekämpfung an Kakteen)	10: 221
<i>Sedum craigii</i> (KT)	10: KT 20
<i>Sedum morganianum</i> (Empfehlenswerte...)	10: 225
<i>Sedum nussbaumerianum</i> (Empfehlenswerte...)	8: 178
<i>Selenicereus grandiflorus</i> (Sämlingspropfungen)	9: 201
Sierra Madre Oriental (Sukkulentengesellschaft am Rand der Nebelzone)	6: 133
Splitt zum Abdecken von Töpfen	1: 19
Standort von <i>Ariocarpus kotschoubeyanus</i> und <i>A. agavoides</i>	11: 250
Stecklingsvermehrung (ungewöhnliche Methode)	6: 126
<i>Stenocereus gummosus</i>	5: KT 10
<i>Stetsonia coryne</i> (Empfehlenswerte...)	2: 34
St. Lucia (neuer Fundort von <i>Melocactus intortus</i>)	11: 241
Substrat (Lehmanteile)	6: 137
Sukkulentengesellschaft (Nebelzone, Mexiko)	6: 133
Sukkulententradition in Leipzig	5: 115
Sukkulentenwelt auf Galapagos	5: 109
Südafrika, <i>Crassula mesembrianthemopsis</i>	1: 17
Südarizona, <i>Coryphantha recurvata</i>	7: 150
<i>Sulcorebutia mentosa</i> (KT)	8: KT 16
<i>Sulcorebutia purpurea</i> fa. L 331 a	7: 145
Tamaulipas (Standort von <i>Mammillaria giselae</i>)	8: 181
Taxonomie von <i>Graptopetalum paraguayense</i>	10: 226
Temperaturuntersuchungen an Caudexpflanzen	3: 49; 4: 85
<i>Trichocereus candicans</i> (Blühwilligkeit)	4: 95
<i>Trichocereus</i> -Hybride (Gräser Schönste)	12: 280
<i>Tridentea marientalensis</i> ssp. <i>albipilosa</i> (KT)	11: KT 22
<i>Turbincarpus lophophoroides</i> (Studien zu...)	10: 217
<i>Turbincarpus schwarzii</i> (chloroplastarm)	3: 65
<i>Uebelmannia</i> (Standortbeobachtungen)	2: 25
<i>Uebelmannia</i> (Taxonomie und Ökologie der Quarzgrus-Standorte)	12: 294
Umkombination von <i>Coryphantha salinensis</i>	11: 253

<i>Uncarina</i> (Die Gattung)	9: 205; 10: 229
Variationsbreite von <i>Lophophora williamsii</i>	8: 169
Vermehrung durch Warzen (bei <i>Dolichothele longimamma</i>)	12: 291
Vietnam (<i>Hyllocereus</i> -Früchte als Obst)	5: 117
Wärmeschutz (am Gewächshaus)	11: 248
<i>Yucca</i> (Geschichte der Yuccas in Europa)	5: 100
<i>Yucca whipplei</i> ssp. <i>parishii</i> (Blüte im Freiland)	8: 187

Erstbeschreibungen und Umkombinationen

veröffentlicht in Kakt. and. Sukk. 49, 1998

<i>Euphorbia mangelsdorffii</i> Rau	spec. nov. (2): 44-46
<i>Aloe compressa</i> var. <i>paucituberculata</i>	Lavranos var. nov. (7): 157-158
<i>Aloe cyrtophylla</i> Lavranos spec. nov.	(7): 160
<i>Aloe berezoana</i> Lavranos spec. nov.	(7): 161
<i>Aloe megalocarpa</i> Lavranos spec. nov.	(7): 162-163
<i>Mammillaria schiedeana</i> ssp. <i>giselae</i> (J. G. Martinez-Avalos & C. Glass)	(8): 184
J. Lüthy comb. nov.	(8): 184
<i>Coryphantha salinensis</i> (Poselger) Dicht & A. Lüthy comb. nov.	(11): 257
<i>Gymnocalycium angelae</i> Merregalli spec. nov.	(12): 287

Buchrezensionen

Anderson, E. (1996): Peyote - The divine cactus	1:12
Arias-Montes, S. & al. (1997): Flora del Valle de Tehuacan-Cuicatlan	3: 66
Barbera, O. & al. (1995): Agro-ecology, cultivation and uses of cactus pear	5: 116
Buddensiek, V. (1998): Sukkulente Euphorbien	10: 234
Charles, G. (1998): Copiapoa	12: 299
Dietsch, F. & Barthlott, W. (1997): Mikromorphologie der Epicuticularwachse und das System der <i>Dillenidae</i> und <i>Rosidae</i>	7: 152
Dorr, L. J. (1997): Plant collectors in Madagascar and the Comoro Islands	7: 152
Eggl, U. (1998) (datiert 1995): Bibliography of succulent plant periodicals	7: 164
Frank, G. R. W. (1997): Die <i>Echinocereus pectinatus</i> - <i>Echinocereus dasyacanthus</i> -Gruppe	3: 66

Götz, E. & Gröner, G. (1996): Kakteen	1: 12
Gym, R. (1997): Die Gattung <i>Lophophora</i>	4: 92
Hazen-Hammond, S. (1997): The Great Saguaro book	6: 132
Hochstätter, F. (1996): <i>Pediocactus-Sclerocactus-Navajoa-Toumeyia</i>	5: 116
Kawollek, W. (1996): Sukkulente für Zimmer und Fensterbank	3: 66
Lasnig, P. (1997): Verzweigungsmuster und Rankenbau der <i>Curcubitaceae</i>	6: 132
Leuenberger, B. E. (1997): <i>Maihuenia</i>	6: 132
Leuenberger, B. E. (1997): <i>Cactaceae</i>	7: 152
Mabberley, D. J. (1997): The plant-book	4: 92
Manke, E. (1998): Das BLV Kakteenbuch	12: 299
Philips, H. & Pot, J. (1996): SulcoMania (CD-Rom)	10: 234
Pilbeam, J. (1996): <i>Thelocactus</i>	1: 12
Pilbeam, J. (1997): <i>Rebutia</i>	9: 215
Pilbeam, J., Rodgeron, C., Tribble, D. (1998): <i>Adromischus</i>	10: 234
Rowley, G. D. (1997): A history of succulent plants	4: 92
Sato, T. (1996): Cactus Hand Book	7: 152
Schossler, D. (1995): Eine Welt der Pflanzen-Palmengarten	5: 116
Schulz, R. & Kapitany, A. (1996): <i>Copiapoa</i> in their environment	2: 36
Seibert, P. (1996): Farbatlas Südamerika	3: 66
Stannard, B. (1995): Flora of the Pico das Almas	2: 36
Starosta, P. & Cerutti, V. (1998): Kakteen	12: 299
Smith, G. F. & al. (1997): List of Southern African succulent plants	6: 132
Wyk, B.-E. & Smith, O. F. (1996): Guide to the Aloes of South Africa	2: 36

Autorenregister

Abraham, W.-R.	3: 69
Anaya, A.	10: 235
Anso, A.	6: 141; 9: 204
Augustin, K.	11: 262
Bauer, R.	1: 1; 7: KT 13
Beisel, K.	3: 60; 5: 115
Bockemühl, J.	7: KT 13
Bolliger, T.	8: 187
Borger, H.	9: 193
Braun, P. & B.	11: 241; 12: 265; 12: 294

Breckwoldt, S. & K.	1:KT 01; 4: KT 07; 5: KT 09; 6: KT 11; 12: KT 23	Hoffmann, A.	2: 43	Rauh, W.	2: 44; 8: 175; 9: 205; 10: 229
Czerwinski, N.	9: 204	Hoffmann, W.	5: 116	Regnat, H.	10: 226; 10: KT 20
Dicht, R. F.	9: 196; 11: 253	Jalowy, S.	6: 137	Rehberg, F.	8: 190
Eckert, K.	6: 159; 12: 280	Jantschgi, G.	10: 217	Riedel, W.	12: 276
Eggli, U.1: 12, 2: 36; 3: 66; 4: 92; 6: 132; 7: 152; 9: 215		Kruse-Nieding, V.	8: 191	Ronge, W.	10: 246
Engel, T.	1: 12	Lange, M.	3: KT 06; 5: KT 10; 6: KT 12; 8: KT 15	Rutow, J.	9: 203
Ettelt, J.	2: 47; 5: 103; 7: 164; 12: 276	Lauchs, G.	1: 11; 4: 95; 10: 234; 10: 234	Schade, R.	8: 190
Felder, H.	4: 91	Laufser, A. & E.	3: 59; 4: 80	Schäfer, K.-H.	8: 191
Fick, I.	8: KT 16	Lange, M.	2: KT 01	Schmied, R.	9: 204
Frank, G.	2: 37; 7: 153	Lavranos, J. J.	7: 157	Schmidt, R.	3: 57
Fritz, G.	7: 145	Lechner, P.	10: 217	Schupke, P.	6: 133
Fürsch, H.	5: 116	Lüthy, A.	9: 196; 11: 253	Schwanner, G.	2: KT 02
Fuchs, A. & S.	3: 55; 4: 93	Lüthy, J.	2: 31; 8: 18	Schwarz, G.	6: 143
Gerloff, N.	12: KT 24	Lutz, E.	7: 150; 10: 238	Seidelt, R.	5: 109
Gertel, W.	8: KT 16	Mattern, R.	5: 100	Semenov, D.	2: 29; 5: 110
Gilmer, K.	1: 21; 6: 121; 9: 215	Meregalli, M.	12: 283	Spohn, R.	11: 259
Grätz, S.	1: 23; 5: 113	Metzing, D.	4: 84; 5: 116; 7: 164; 10: 234; 11: KT 21;	Strigl, F.	3: 67; 4: 95; 9: 211
Gröner, G.	7: 165; 10: 221		12: 299	Stützel, H.	2: 41; 5: 119
Hansen, P.	8: 169	Meve, U.	1: 17; 11: KT 22;	Süplie, F.	5: 107
Helmer, K.	6: 128; 7: 166	Mies, B.	3: 39; 4: 85	Thomas, H.-P.	1: 21; 6: 121; 9: 213
Henßen, H.-H.	12: KT 24	Müller, K.	1: 15	Unger, G.	4: 73; 9: KT 18; 10: KT 19
Herbel, D.	1: 19; 2: 34; 3: 56; 4: 78; 4: 130; 6: 142; 8: 178; 8: 189; 10: 225; 11: 248; 12: 274	Niestradt, W.	9: 201	van Heek, W.	11: 250
Hillman, R.	1: 15	Nyffeler, R.	6: 132	Valencia, R. E. H.	10: 217
Hils, M.	12: 282	Polz, F.	7: KT 14	Vlk, V.	1: 9
Höfelein, H.	3: 65	Prantner, J.	3: 53	Voigt, M.	6: 126; 8: 185
Hofacker, A.	1: KT 02; 2: 25; 3: KT 05; 5: 97; 6: 127; 9: KT 17; 12: 265	Prato, N.	4: 73	Vollert, K.	12: 291
				Wieprecht, J.	3: 61
				Wittner, H.	4: KT 08; 5: 105
				Wunsch, A.	3: 71



**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
SKG/ASC, Sekretariat,
CH-5400 Baden
SKG/ASC-Fax:
081/2 84 03 83

Aarau

Freitag, 22. Januar, 19.00, Rest. Waldeck, Muhen
Generalversammlung

Baden

Donnerstag, 21. Januar, 20.00, Rest. Rebstock, Wettingen
Vereinsabend

Basel

Montag, 11. Januar, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein
Diavortrag von Herrn Dr. Ch. Heitz „Botanische Exkursion
in Sardinien“

Montag, 8. Februar, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein
Generalversammlung

Bern

Montag, 11. Januar, 20.00, Rest. Jardin, Bern
Vortrag von U. Schmid „Leben im Aquarium“

Biel-Seeland

Dienstag, 12. Januar, 20.15, Hotel Falken, Aarberg
Keine Versammlung

Chur

Donnerstag, 14. Januar, 20.00, Rest. Sportzentrum Obere
Au, Chur - Generalversammlung

Genève

Lundi, 25 janvier à 20 h 15, Club des Aîné des Asters,
Genève - Assemblée générale

Gonzen

Donnerstag, 21. Januar, 20.00, Parkhotel Pizol, Wangs
Hauptversammlung

Lausanne

Janvier, pas de communication

Luzern

Freitag, 15. Januar, 20.00, Rest. Emmenbaum, Emmen-
brücke - Generalversammlung, anschliessend Kurzvor-
trag von Küttel Sepp „Saguaro“

Oberthurgau

Mittwoch, 20. Januar, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen
Generalversammlung

Olten

Dienstag, 12. Januar, 19.30, Rest. Tannenbaum, Winznau
Generalversammlung mit Nachtessen

Schaffhausen

Mittwoch, 13. Januar, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neun-
kirch - Vortrag von Fritz Uehlinger „Gewinnung von
Feld- und Wiesenblumen Samen“

Solothurn

Freitag, 15. Januar, 19.00, Rest. Traube, Biberist
Generalversammlung mit Imbiss und Lotto

St. Gallen

Mittwoch, 20. Januar, 20.00, Rest. Feldli, St. Gallen
Hauptversammlung

Thun

Samstag, 30. Januar, 19.30, Rest. Bahnhof, Steffisburg
Vorbereitung JHV

Valais

Vendredi, 8 janvier, 20.00, Centre de Loisirs, St. Maurice
Assemblée générale

Winterthur

Keine Meldung

Zürcher Unterland

Freitag, 29. Januar, 20.00, Hotel Frohsinn, Opfikon
Generalversammlung

Zürich

Keine Meldung

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat,
20.00, Rest. Freischütz, Uetikon

Zurzach

Mittwoch, 13. Januar, 19.30, Rest. Kreuz, Full
Generalversammlung

HAUPTVORSTAND UND ORGANISATION MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS (Landesredaktion siehe Impressum)

COMITÉ DE ORGANISATIONS

COMMUNICATIONS DES DIFFÉRENTS RESSORTS (Rédaction nationale voir Impressum)

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstraße 12,
8305 Dietlikon. Tel. 01/8 33 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstraße 15, 7325 Wangs,
Tel. 0 81 / 7 23 47 22

Sekretariat / Secrétaire:

Brigitte Manetsch, Pizokelweg 5, 7000 Chur,
Tel. 081/2840394, Fax 081/2 84 03 83

Kassier / Caissier:

Alex Egl, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil,
Tel. 071/9 47 12 05, Fax 071/9 47 14 30

Protokollführerin / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Rütihofstraße 25,
8049 Zürich, Tel. 01/3 41 89 45

Werbung / Publicité:

René Deubelbeiss, Eichstraße 29, 5432 Neuenhof,
Tel. 0 56 / 4 06 34 50, Fax 01/8 12 91 74

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstraße 11,
6005 Luzern, Tel. und Fax 0 41 / 3 40 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstraße 4,
8184 Bachenbülach, Tel. 01/8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Alte Schulstraße 10
5102 Ruppenswil, 062/897 41 14 P, 062/897 35 70 G

Französischsprachiger Korrespondent /

Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, 30, rue de Vermont, 1202 Genf,
Tel. 022/7 34 40 58

Organisation zum Schutz bedrohter Sukkulenten /

Organisation pour la protection des plantes succulentes menacées

Jacques Déverin, Moosangerstrasse 19, 9443 Widnau
Tel. 071 722 50 91

SKG SKG SKG SKG

Liste '99

gültig ab Januar 99, alle bisher erschienenen
Listen verlieren hiermit ihre Gültigkeit



Frank Götz
Pflanzenzubehör
Ammerweg 6
76476 Bischweier

Tel. 07222 - 94 93 51
Fax 07222 - 94 93 52

Vierecktöpfe, schwarz

Nr.	Größe	Maße in cm	1 St.	50 St.	100 St.	500 St.	1000 St.
201	6	5x5x4,6	0,08	3,95	7,85	37,50	68,-
202	7	6x6x5,4	0,10	4,95	9,55	45,-	80,-
203	8	7x7x6,4	0,12	5,75	11,-	50,-	90,-
204	9	8x8x7	0,14	6,75	13,-	60,-	110,-
205	10	9x9x7,5	0,16	7,75	15,-	70,-	130,-
206	11	10x10x8,8	0,22	10,75	21,-	100,-	190,-

Viereckcontainer, schwarz, stabil

Nr.	Größe	Maße in cm	1 St.	50 St.	100 St.	500 St.	1000 St.
207	7	7x7x8	0,10	4,95	9,55	45,-	85,-
208	8	8x8x8,5	0,12	5,95	11,65	57,-	110,-
209	9	9x9x9,5	0,16	7,75	15,-	74,-	140,-
210	11	11x11x12	0,25	12,25	24,-	119,-	230,-
211	13	13x13x12,5	0,39	17,95	34,55	168,-	330,-
212	16	16x16x16	0,79	38,55	74,-	367,-	700,-
213	18	18x18x18	1,08	49,55	97,-	470,-	930,-

Rundtöpfe, dunkelgrau

Nr.	Größe	Ø x h in cm	1 St.	50 St.	100 St.	500 St.	1000 St.
215	5	5 x 4	0,06	2,95	5,75	26,00	47,50
216	6	6 x 4,8	0,07	3,45	6,50	27,50	51,00
217	7	7 x 5,3	0,08	4,00	7,85	34,50	62,00
218	8	8 x 6,4	0,09	4,45	8,55	37,00	68,00
219	9	9 x 7	0,10	4,85	9,00	40,00	75,00
220	10	10 x 7,8	0,11	5,35	10,25	46,50	87,00
221	11	11 x 8,7	0,15	7,00	13,55	63,00	120,00
222	12	12 x 9	0,20	9,55	18,00	88,00	160,00
223	13	13 x 10,2	0,25	11,55	22,00	107,00	200,00
224	14	14 x 11,6	0,30	14,55	28,00	135,00	260,00

Kunststoff-Pflanzschalen rund, braun, stabil, größere Schalen auf Anfrage

Nr.	Ø in cm	h in cm	1 St.	ab 10 St.	ab 50 St.	ab 100 St.
225	16	7,0	1,70	1,65	1,60	1,55
226	19	9,0	1,70	1,65	1,60	1,55
227	21	8,6	2,15	2,10	2,05	2,00
228	23	10,0	2,55	2,50	2,45	2,40
229	25	10,5	2,95	2,90	2,85	2,80
245	27,5	11,0	3,35	3,30	3,25	3,20
246	32	13,0	3,75	3,70	3,65	3,60

Florastar Blumenampeln braun, mit Aufhänger und abnehmbarem Untersetzer,

Ø 12 u. Ø 15 werden nicht mehr hergestellt. Lieferung nur solange Vorrat reicht. Falls eine Größe vergriffen, wird Ø 14 als Ersatz geliefert

Nr.	Ø in cm	1 St.	ab 10 St.	ab 50 St.	ab 100 St.	ab 500 St.
230	12	1,50	1,45	1,40	1,35	1,30
244	14	1,70	1,65	1,60	1,55	1,50
231	15	2,20	2,15	2,10	2,05	2,-
232	20	3,40	3,35	3,30	3,25	3,20
233	25	5,-	4,95	4,90	4,85	4,80

Kunststoff-Pflanzkübel rund, stabil, größere Kübel auf Anfrage

Nr.	Ø x Höhe in cm	Inhalt ca. Ltr.	1 Stück	ab 10 St.	ab 20 St.
234	26x22	10	2,80	2,75	2,70
235	30x23	13	3,10	3,05	3,-
236	33x26	15	5,60	5,55	5,50
237	37,7x26	20	7,20	7,15	7,10
238	39x29	30	9,50	9,45	9,40
239	41x26	23	7,50	7,45	7,40
240	49x36	45	15,70	15,50	15,30
241	48x32	50	15,70	15,50	15,30
242	54x30	65	23,00	22,00	21,00
243	58x38	90	27,00	25,00	24,00

Saatschalen aus Styropor

Nr.	Maße in cm	1 St.	ab 10 St.	ab 20 St.	ab 50 St.
411	20x15x5 gelocht	1,60	1,55	1,50	1,45
412	30x20x5 gelocht	2,10	2,05	2,00	1,95
413	40x30x6 gelocht	3,60	3,55	3,50	3,45

Saat- und Pikierschalen

Nr.	Maße in cm	1 St.	ab 10 St.	ab 20 St.	ab 50 St.
401	60x40x6,5 grün, gelocht	11,50	11,25	11,00	10,75
402	60x40x6,5 grün, ungelocht	11,80	11,60	11,40	11,20
403	60x40x6,5 braun, gelocht	9,30	9,20	9,10	9,-
404	60x40x6,5 braun, ungelocht	9,90	9,80	9,60	9,40
405	48x33x6,5 grün, gelocht	7,00	6,90	6,70	6,50
406	48x33x6,5 braun, gelocht	6,20	6,10	5,90	5,70
407	35x27x5 grün, ungelocht	3,50	3,40	3,35	3,30
408	30x20x4,5 braun, Siebboden	2,60	2,55	2,50	2,45
409	30x20x4,5 braun, ungelocht	2,60	2,55	2,50	2,45

410 Anzuchtschalen im 2er Set

Preise in DM/Set 38x25x 6cm, ungelocht, je eine rote und eine grüne Schale

1 Set (2Schalen) 6,90 ab 5 Sets (10Schalen) 6,80
 ab 10 Sets (20Schalen) 6,70 ab 25 Sets (50Schalen) 6,60

Kunststoffkiste

sehr robust, stoß- und schlagfest, stapelbar, aber nicht ineinander, deshalb nur 10 Kisten/Versandkarton.

Nr.	Maße in cm	1 St.	ab 10 St.	ab 20 St.
414	60x40x7,5 schwarz, ungelocht	11,80	11,60	11,40
415	60x40x7,5 schwarz, mit Schlitzen	11,50	11,25	11,00

Stecketiketten, Kunststoff, weiß

Nr.	Maße in cm	100 St.	500 St.	1000 St.	10000 St.
501	1,3 x 6	2,40	11,-	21,-	200,-
502	1,3 x 8	2,80	13,-	25,-	240,-
517	1,6 x 10	3,40	16,-	31,-	300,-
518	1,6 x 12	4,00	19,-	37,-	360,-
519	2,0 x 14	4,60	22,-	43,-	420,-
520	2,0 x 16	5,20	25,-	49,-	480,-

515 Etikettenstift

Feinstich, lichtbeständig und wasserfest

1 Stück 4,-

503 Samentüten, 6,3x9,3cm, weiß

100 St. 5,20 500 St. 25,- 1000 St. 48,-

504 Pikierstab

Stück 1,90 ab 5 Stück 1,85

505 Gelbtafeln gegen Trauermücke, Weiße Fliege, 7,5cmx20cm,

Packung / 7 Stück 7,50

506 Blautafeln zur Tripsfrüherkennung, auch gegen Trauermücke,

weiße Fliege, 10cmx25cm

Packung / 10 Stück 9,95

507 Gelbsticker gegen Trauermücke, für Aussaat und Blumentöpfe

Packung / 10 Stück 7,50

508 Neudosan Spritzmittel, zur Bekämpfung von saugendenInsekten z.B. Blattläuse, Weiße Fliege, Rote Spinne. **Konzentrat**

1 Liter 19,95 500ml 14,95 250ml 10,95

509 Promanal enthält reines Paraffinöl ohne insektizide Zusätze.Gegen Rote Spinne, Schildläuse, Woll- und Schmierläuse. **Konzentrat**

1 Liter 15,95 500ml 12,95 250ml 9,95

510 Neudofix zur Wurzelförderung bei Stecklingen

40 gr. 6,95

511 Chinosol - Pulver

10gr. 9,00 20gr. 16,- 40gr. 28,- 100gr. 49,-

512 Schachtelhalmextrakt

Ernährt Pflanzen und stärkt das Gewebe durch natürlich enthaltenes Silikat (Kieselsäure) verhilft zu kräftigem und gesundem Wachstum.

250ml 11,95

513 Brennessel Pulver

Zur Herstellung von Brennesselbrühe. Fördert das Bodenleben, sowie die natürliche Pflanzenernährung und führt zu kräftigem, gesundem Wuchs.

Ergibt 130 Liter gießfertige Brühe

200gr 5,70

514 Aatiram Trockenbeizmittel für die Aussaat

100gr. 19,95

516 Innen-/Außenthermometer mit Uhr

Messung der Innen- u. Außentemp. mit Minimum/Maximum-Speicher.

Beleuchtetes LCD-Display. Befestigung mittels Klettverschluss auch als Wandgerät möglich. Außensensor 3m lang. Temperaturmeßbereich -50 C° bis +70 C°. Lieferung mit Anleitung und Batterie. 62x51x20mm

1 Stück 19,95

416 Zimmertreibhaus

38 x 25 x 19cm, mit Belüftungskappen, sehr stabil

Stück 12,95 ab 5 Stück 11,95

417 Minitreibhaus

30 x 20 x 15,5cm

Stück 7,75 ab 5 Stück 7,50

418R Zimmertreibhaus mit Heizung

220V, sparsame Heizung, mit Belüftungskappen, stabil 38 x 25 x 20cm

Stück 97,-

419R Zimmertreibhaus mit Heizung

220V, sparsame Heizung, mit Belüftungskappen stabil 58 x 38 x 24cm

Stück 169,-

421 Kunststoffhaube

passend zu Saatschale Best.-Nr. 409, 408

Stück 5,35 ab 5 Stück 5,20

701 Nährsalz Nr. 1 20+5+10(+2)20%N, 5%P₂O₅, 10%K₂O, 2%MgO + Spurennährstoffe. Wasserlösliches

NPK-Nährsalz zur Flüssigdüngung. Empfiehlt sich für alle Pflanzen.

1kg 5,50 5kg 23,- 10kg 40,- 25kg 83,-

732 Nährsalz Nr. 2 15+5+25(+2)15%N, 5%P₂O₅, 25%K₂O, 2%MgO+Spurennährstoffe.

Voll wasserlösliches NPK-Nährsalz zur Flüssigdüngung. Für alle Kulturen

1kg 6,00 5kg 24,- 10kg 42,- 25kg 86,-

733 Nährsalz Nr. 3 15+10+15(+2)15%N, 10%P₂O₅, 15%K₂O, 2%MgO+Spurennährstoffe.

Voll wasserlösliches NPK-Nährsalz zur Flüssigdüngung.

Für alle Pflanzen während der Wachstumsphase.

1kg 6,00 5kg 24,- 10kg 42,- 25kg 86,-

702 Nährsalz Nr. 4 8+16+24(+4)8%N, 16%P₂O₅, 24%K₂O, 4%MgO + Spurennährstoffe

Voll wasserlösliches NPK-Nährsalz zur Flüssigdüngung. Die kalium- und phosphatbetonte Formulierung fördert die Blüten- und Fruchtbildung.

1kg 5,50 5kg 23,- 10kg 40,- 25kg 83,-

703 Blattdünger Super 8-8-6

8%N, 8%P₂O₅, 6%K₂O + Spurennährstoffe **Sehr empfehlenswert!**
Flüssiger Blattdünger zum Gießen und Sprühen. Der ideale Kakteendünger. Sehr gutes Wachstum und bessere Bedornung und sehr gesundes Aussehen der Pflanzen, kein Versalzen der Töpfe. Auch für Zierpflanzen und Gemüse sehr gut geeignet. Sparsam im Verbrauch: ca. 1-3ml pro Liter Wasser.

1 Ltr. 8,95 5 Ltr. 39.- 10 Ltr. 65.- 20 Ltr. 95.-

704 Blattdünger 11-0-39-4

11%N, 0%P₂O₅, 39%K₂O, 4% MgO, 3,5% S + Spurennährstoffe
Blattdünger, voll wasserlösliches, hochkonzentriertes Microgranulat zum Gießen und Sprühen.

1kg 6,50 5kg 29.- 10kg 54.- 25kg 99.-

705 Blattdünger Profi 5-20-5

5%N, 20%P₂O₅, 5%K₂O + Spurennährstoffe Flüssiger Blattdünger zum Gießen und Sprühen. Zur Förderung der Blüten- und Fruchtbildung.

1 Ltr. 9,80 5 Ltr. 46.- 10 Ltr. 85.- 20 Ltr. 129.-

707 Micronährstoffdünger nur solange Vorrat reicht III

8% MgO, 0,5% B, 1,5% Cu, 4% Fe, 1% Mn, 0,5% Zn, 0,5% Mo
Riesefähiges Pulver zum Einmischen in Substrate. Die Kombination aus schnell- und langsamwirkenden Nährstoffformen gewährleistet eine bedarfsgerechte Ernährung der Pflanzen mit allen wichtigen Micronährstoffen während der gesamten Wachstumsperiode.

500gr. 6,95 1kg 12,95 5kg 57.- 10kg 98.-

708 Nährsalz Nr. 5 20-20-20

20%N, 20%P₂O₅, 20%K₂O + Spurennährstoffe
Wasserlösliches NPK-Nährsalz zur Flüssigdüngung. Zur Förderung früher Wachstumsstadien und zur Stimulierung der Knospen- und Fruchtbildung.

1kg 7,95 5kg 32.- 10kg 57.- 25kg 102.-

726 Aluminiumsulfat

Für Heidelbeeren, Moorbeetpflanzen, Azaleen und Rhododendren.

Sorgt für den richtigen Säuregehalt im Boden. 3x jährlich 150gr/m²

1kg 3,95 5kg 17,50.- 10kg 30.- 20kg 50.-

709 Bentonit

Tonmineralmehl zur Verbesserung der Bodenstruktur. Besitzt ein enormes Quellvermögen und hohe Absorptionseigenschaften. Dadurch können Wasser und Nährstoffe leichter gespeichert werden. Verwendung als Zuschlagstoff für selbsthergestellte Substrate.

1kg 4,50 5kg 9,50 10kg 20.- 25kg 35.-

710 Urgesteinsmehl

Zur Wiederanreicherung wertvoller Mineralsubstanzen und Spurenelementen. Weist einen hohen Gehalt an Eisen und Magnesium auf. ca. 15% FeO, 5% MgO

1kg 2,50 5kg 6,50 10kg 14.- 25kg 25.-

723 Perlite 0-6mm Nr. 739 0-2mm

5 Ltr. 2,70 10 Ltr. 5,00 30 Ltr. 14.- 50 Ltr. 20.-

718 Blähton 2-4mm

5 Ltr. 4,50 10 Ltr. 8.- 30 Ltr. 22.- 50 Ltr. 30.-

712 Blähton 4-8mm Nr. 736 8-16mm

5 Ltr. 4,00 10 Ltr. 7,50 30 Ltr. 20.- 50 Ltr. 28,50

735 Blähtonbruch 3-8mm

5 Ltr. 4,50 10 Ltr. 8.- 30 Ltr. 22.- 50 Ltr. 30.-

714 Kakteenaussaaterde mineralisch

5 Ltr. 7,50

715 Hygropor

5 Ltr. 3,75 10 Ltr. 7,00 50 Ltr. 21.- 150 Ltr. 54.-

716 Hygromull

5 Ltr. 3,75 10 Ltr. 7,00 50 Ltr. 21.- 150 Ltr. 54.-

717 Vermiculite fein Nr. 742 grob

5 Ltr. 3,20 10 Ltr. 6,00 50 Ltr. 23.- 100 Ltr. 33.-

719 Labitec Mineral rein mineralisches Substrat

5 Ltr. 4,90 10 Ltr. 9,50 20 Ltr. 16.- 40 Ltr. 28.-

720 Labitec Humus

entspricht Labitec Mineral, enthält aber zusätzlich ca. 25% Humus
5 Ltr. 4,90 10 Ltr. 9,50 20 Ltr. 16.- 40 Ltr. 28.-

734 Ariocarpensubstrat (lehmhaltig)

rein mineralische Substrat für Ariocarpus u. andere Raritäten
5 Ltr. 6.- 10 Ltr. 11.- 20 Ltr. 21.- 40 Ltr. 40.-

721 Bims 3-8mm Nr. 738 8-16mm

5 Ltr. 3,80 10 Ltr. 7,50 20 Ltr. 13,50 40 Ltr. 22.-

722 Lava 3-8mm Nr. 741 0-5mm Nr. 737 8-16mm

5 Ltr. 3,10 10 Ltr. 5,50 20 Ltr. 9,00 40 Ltr. 16.-

731 Blähschiefer 3-8mm

5 Ltr. 6,00 10 Ltr. 12.- 20 Ltr. 20.- 40 Ltr. 34.-

724 Ziegelgranulat 0-5mm Nr. 740 8-16mm

5 Ltr. 3,80 10 Ltr. 7.- 20 Ltr. 12.- 40 Ltr. 23.-

725 Ton, pulverisiert

1kg 2,80 5kg 11.- 10kg 19.-

730 Weißtorf

10 Ltr. 3,30 20 Ltr. 6,50 40 Ltr. 12.- 100 Ltr. 23.-

727 Orchideenerde

5 Ltr. 5,20 10 Ltr. 10.- 20 Ltr. 18,50 40 Ltr. 35.-

728 Kiefernrinde Körnung 15-40mm

5 Ltr. 4.- 10 Ltr. 7.- 20 Ltr. 12.- 40 Ltr. 21.-

729 Korkgranulat 2-5mm

5 Ltr. 3,70 10 Ltr. 6,50 20 Ltr. 12.- 40 Ltr. 22.-

Versandbedingungen:

Kein Mindestbestellwert!

Keine Verpackungskosten!

Porto/Paket mit DPD in der BRD bis 30kg nur 11.-!

Alle Preise in DM.

Bestellungen nur schriftlich oder telefonisch von 19.00 - 20.00 Uhr.

Ich liefere gegen Rechnung, ins Ausland nur gegen Vorauszahlung oder Euro/Mastercard (Angabe von Kartennummer und Gültigkeit)

Versand ins EG-Ausland durch den Deutschen Paketdienst, dadurch sehr günstige Portokosten.

Ab 200.- Warenwert 2% Rabatt, ab 500.- Warenwert 3% Rabatt, ab 1000.- Warenwert 5% Rabatt.

Die Rechnung ist innerhalb 8 Tagen ohne Abzug zu begleichen.

Bei Zahlungszielüberschreitung berechne ich 1,5% Verzugszinsen pro angef. Monat + 5.- Mahngebühr.

Die Lieferung erfolgt meist innerhalb 14 Tage. Lieferung solange Vorrat reicht.

Kosten für Umtausch oder Rücksendung gehen zu Lasten des Käufers.

Die Preise sind freibleibend und können Marktsituationen angepaßt werden. Alle Maße sind ca. Maße.

Ich habe keinen Direktverkauf. Vorbestellte Ware kann aber nach telefonischer Vereinbarung auch direkt ab Lager abgeholt werden. Die Sendung wird auf Gefahr des Empfängers verschickt. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung mein Eigentum.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bischweier

Die Preise sind incl. Mehrwertsteuer



Frank Götz
Pflanzenzubehör
Ammerweg 6
76476 Bischweier

Tel. 07222 - 94 93 51
Fax 07222 - 94 93 52



**Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde
gegr. 1930**

Sitz:
A-2700 Wr. Neustadt,
Lazarettgasse 79,
Telefon
(+43 26 22) 8 63 44
<http://cactus.at/>

Die Aktivitäten des Zweigvereines Wien im Jahr 1998

Das Jahr 1998 war für uns das Jahr der neuen Tauschveranstaltungen. Zu unseren bewährten vier Veranstaltungen kamen noch zwei mit insgesamt drei Tagen dazu.

Bereits der Auftakt war eine neue Veranstaltung, das „Kakteenspektakel auf dem Margaretenplatz“. Der Margaretenplatz ist der Hauptplatz eines Wiener Gemeindebezirkes. Die Geschäftsleute dieses Platzes haben eine Interessensgemeinschaft gebildet, um ihren doch recht großen Bereich mit Veranstaltungen zu beleben. Wir waren gleich zwei Tage (Freitag und Samstag) auf diesem Platz. Dieses Gebiet ist dicht verbaut, es gibt viel Wohnbevölkerung und eine rege Geschäftstätigkeit. Vor allem am Samstag kamen durch Marktveranstaltungen auf dem benachbarten Naschmarkt (ein großer Markt, der schon im vorigen Jahrhundert bestanden hat) zahlreiche Besucher.

Eine besondere Attraktion war die Wahl und die Prämierung des „schönsten Kaktus“ durch den bekannten Magier Toni Rei. Auch das Wetter spielte mit; diese neue Veranstaltung ist für uns eine echte Bereicherung.

Unser „6. Kakteentag im Böhmischem Prater“ war trotz des schlechten Wetters erstaunlich gut besucht. Der Böhmisches Prater ist ein Naherholungsgebiet mit einem Vergnügungspark, den im vorigen Jahrhundert besonders die böhmischen Ziegelarbeiter frequentiert haben.

Unser Mega-Event, der Kakteenflohmarkt, war durch schönes Wetter begünstigt. Der Schrödingerplatz liegt bei einem großen Einkaufszentrum in einem der bevölkerungsreichsten Bezirke jenseits der Donau. Der Kakteenflohmarkt wird im Rahmen der Wiener Festwochen durchgeführt. Zur gleichen Zeit fand in Wien ein Blasmusiktreffen statt, eine Tiroler Kapelle gab ein gut besuchtes Platzkonzert. Zahlreiche Anbieter aus dem In-

und Ausland sorgten für ein Angebot mit hohem Niveau.

Unsere Veranstaltungen im Herbst waren leider durch das schlechte Wetter beeinträchtigt, dennoch war die Besucherfrequenz beim „7. Kakteentag im Böhmischem Prater“ und bei der Kakteenbörse beachtlich. Die Kakteenbörse ist unsere älteste Veranstaltung und wurde bereits zum 12. Mal abgehalten. Besonders hier sind oft spezielle Raritäten zu erhalten.

Neu im Herbst war „Kakteen auf dem Schafberg“. Der Schafberg in Wien ist ein lang bestehendes Kleingarten- und Naherholungsgebiet mit zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten. Auch hier konnten wir mit zahlreichen Besuchern in Kontakt treten.

Alle diese Veranstaltungen wurden erst durch die Mitarbeit zahlreicher Helfer ermöglicht. Organisiert wurden sie in bewährter Weise von Herrn Seebacher.

Über die Teneriffareise im März habe ich bereits berichtet. Im Juli besuchten wir die Landesgruppe in Kärnten; wir wurden gastfreundlich empfangen und konnten einige Sammlungen besuchen. Die Gastgeber hatten sich viel Mühe gegeben, uns zu bewirten. Nachmittags hatten wir die Möglichkeit, eine Stadtführung in St. Veit an der Glan mitzumachen. Nach einer Stärkung traten wir den Heimweg an.

Im September organisierte unser Reiseleiter Herr Rikal eine viertägige Reise zu den Kakteengärtnereien Uhlig, Kakteenland Steinfeld, Haage und Schuler. Besonders ehrfurchtsvoll betraten wir die Gärtnerei Haage, welcher Neuling hat nicht als erstes Buch einen „Haage“ gelesen? Wir wurden überall sehr freundlich empfangen, jeder Teilnehmer fand interessante und schöne Pflanzen. Die Stimmung war ausgezeichnet, es blieb genügend Zeit für Spaziergänge und um die Städte kennenzulernen.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Reise!
Robert DOLEZAL

GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK

Neuer Vorstand des Zweigvereins Niederöster- reich - St. Pölten

Am 6. November hielt der Zweigverein Niederösterreich - St. Pölten seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ab.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Leopold Spanny
 1. Stellv. Vorsitzender: Manfred Höfler
 2. Stellv. Vorsitzender: Josef Scheibelreiter
 Schriftführer: Gerda Weber
 Stellv. Schriftführer: Bernd Gaisrucker
 Kassier: Brigitte Bauer
 Stellv. Kassier: Wolfgang Spanner
 Beisitzer: Helmut Krones
 Rechnungsprüfer: Walter Wurzinger und Peter Schindelar.



v. l. n. r. sitzend: Gerda Weber, Schriftführer; Leopold Spanny, Vorsitzender; Brigitte Bauer, Kassier; stehend: Peter Schindelar, Rechnungsprüfer; Manfred Höfler, Vorsitzender-Stellvertreter; Walter Wurzinger, Rechnungsprüfer

Präsident: Karl Augustin
 A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4
 Telefon, Fax (+43-2169) 85 17

Vizepräsident: Josef Prantner
 A-6094 Axams, Olympiastraße 41
 Telefon (+43-5234) 675 05

Schriftführerin: Inge Ritter
 A-2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79
 Telefon (+43-2622) 863 44

Kassier: Elfriede Körber
 A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
 Telefon (+43-2245) 25 02

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
 A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
 Telefon (+43-2749) 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK und
Landesredaktion KuaS:

Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler
 Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
 p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
 A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
 Fax (+43-1) 588 01-42099
 E-Mail-Adressen
 schornboeck@cactus.at
 winkler@cactus.at

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
 Ing. Robert Dolezal
 A-1210 Wien, Oewirkgasse 9/4/7
 Telefon (+43-1) 290 05 96

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins
 Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über
 Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
 A-2392 Dornbach/Gem. Wienerwald, Bachweg 43
 Telefon (+43-2238) 87 79

Achtung Kakteenfreunde! Für eine erfolgreiche Aufzucht Ihrer Kakteen biete ich Ihnen folgende Artikel an:

Spezial Aussat Substrat seit Jahren ein Begriff, 6 ltr. **DM 7,-**
Mittelmeer Bimskies, 0-4 mm, 6 ltr. **DM 4,80**
Rhein-Bimskies, 0-3 mm, 6 ltr. **DM 5,20**
Eifel-Lava, 0-3 mm, 6 ltr. **DM 4,50**; **Ziegelgruß** 0-3 mm **DM 5,90**
Chinosol-Tabl., 10 x 1,0 g **DM 7,50**; 50 x 1,0 g **DM 28,50**
Wuxal-Super, der ideale Dünger für alle Sämlinge, 500 ml **DM 7,80**
Biplantol, homöopath. und biolog. Präparat zur Stärkung und Kräftigung der Sämlinge, 100 ml **DM 12,50**; 1000 ml **DM 39,-**
Rovral, Confidor und Kiron auf Anfrage
A-Atiram Fungizid Saatschutzmittel für alle Sämereien 30 g **DM 8,50**
Viereckttöpfe schwarz, 5x5 cm 100 Stück **DM 12,-**; 6x6 cm 100 Stück **DM 14,80**
Viereckttöpfe schwarz, 4x4 cm 100 Stück **DM 9,80**; 500 Stück **DM 42,-**
Bodenheizkabel komplett mit Stecker
 15 Watt, 3 m **DM 48,-**; 25 Watt, 4 m **DM 58,-**; 50 Watt, 3 m **DM 69,-**
 50 Watt, 7 m **DM 76,-**; 75 Watt, 6 m **DM 92,-**; 100 Watt, 10 m **DM 118,-**
 150 Watt, 3 m **DM 139,-**; 300 Watt, 24 m **DM 186,-**
Frör-Klein-Gewächshaus, 3-teilig, bestehend aus Wasserschale, Aussaatkasten mit siebartigen Boden und glasklarer, fester Abdeckhaube Maße: 68 x 21,5 x 15 cm komplett **DM 65,-**
 mit einem 15 Watt Heizkabel **DM 99,-** dazu die passende Beleuchtungseinrichtung komplett montiert mit einer Tageslichtröhre 1 x 18 Watt, 60 cm lang **DM 124,-** mit True-Lite **DM 158,-**
Anzuchtgewächshaus „Hobby“ I mit thermostatisch regelbarer Heizung, Kontrollleuchten, Zuleitung und 2 Saatschalen mit Dachlüftung, Maße ca. 56 x 45 x 14 cm **DM 220,-**
Elektro-Gewächshausheizung 1-2 KW umschaltbar, automatischer Frostschutz bei unter 5° C **DM 189,-**
Elektro-Therm.-Umluftheizung, 2 KW mit eingebautem Thermostat, Zuleitung und flexiblen Alu-Rohren **DM 418,-**
Bewurzelungshormon 20 g **DM 7,90**
Holzkohlen-Staub, 0 mm, 500 g **DM 6,-**

Holzkohlen-Gries, 0,5-1 mm, 500 g **DM 5,80**; 1-2 mm, 500 g **DM 5,50**
Perlite, 0-4 mm, 6 ltr. **DM 4,90**; **Vermiculite**, 2-3 mm, 6 ltr. **DM 5,70**
TKS-Spezial, feiner Torf, 6 ltr. **DM 4,80**; **Humus-Erde fein**, 6 ltr. **DM 4,80**
Etikettenstift, sehr fein, Stck. **DM 3,40**; **Permacolor**, fein, Stck. **DM 3,20**
Stecketiketten, weiß 1,3x6 cm 100 Stck. **DM 2,80**; 500 Stck. **DM 12,50**
Stecketiketten, weiß 1,3x8 cm 100 Stck. **DM 3,30**; 500 Stck. **DM 14,50**
pH-Indikator-Stäbchen, pH 0-14, zur Messung von Flüssigkeiten, 100 Streifen **DM 22,80**; **Hellige-pH-Flüssigkeit** 50 ml **DM 22,80**
Hellige-pH-Meter, seit Jahren das preisg. Gerät zur Messung des pH-Wertes bei Erden und Flüssigkeiten **nur DM 65,-**
Piki-Saatbox, 30x20 cm mit u. ohne Loch, Paar **DM 5,50**; 5 Paar **DM 22,-**
Pikierpinne aus Hartplastik Stück **DM 3,-**; Stecklingsmesser **DM 6,90**
Bodenthermostat mit Fühlerstab und Kontrollleuchten, Regelbereich 0°-40° C, Leistung 240 V/6 A **DM 129,-**
Bodenthermometer ca. 10 cm Stck. **DM 6,90**; ca. 13 cm Stck. **DM 7,80**
Elektronischer Temperaturregler mit 3 m langem Fühlerkabel und Meßsonde. Mit einstellbarer Nachtabsenkung durch eingebaute Fotozelle von 5° C. Einstellbar von ca. 10-38° C, komplett mit Zuleitung **DM 165,-**
Anzuchtkasten „Master-Set“, 2-teiliges, sehr stabiles Anzuchtgew. mit ungelochter Bodenschale und hoher Abdeckhaube und verstellb. Lüftungskappen. Mit eingeb. 22 Watt Bodenheizung. Maße: ca. 60 x 40 cm **DM 159,-**
Anzuchtgewächshaus „Profi“, Beschreibung wie beim Hobby I, nur mit 3 Saatkästen und größer. 80 x 45 x 14 cm **DM 318,-**
 dazu die **Beleuchtungseinrichtung** komplett mit 2 Tageslicht-Röhren, 2 x 18 Watt, 60 cm lang und Zuleitung **DM 169,-**
Beleuchtungseinrichtung komplett mit Reflektor und Zuleitung
 1 x 36/40 Watt, 120 m lang mit 1 True-Lite-Röhre **DM 178,-**
 2 x 36/40 Watt, 120 m lang mit 2 True-Lite-Röhren **DM 259,-**

Alle Preise verstehen sich inkl. 16% MwSt. zuzüglich Verpackung und Portokosten (Vorlage) – Lieferung erfolgt mit BPD frei

Sieghart Schaurig · Kakteen u. Zubehör · Am alten Feldchen 5 · D-36355 Grebenhain/Hochwaldhausen · Tel. u. Fax 066 43/1229

DAS DRUCKHAUS MÜNCH
 WÜNSCHT ALLEN LESERN EIN
 GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Wir haben für Sie die neuen
Echinocereensamen und -pflanzenliste
 fertig. Jeweils gegen Freiumschlag oder
 Internationalen Antwortschein.
Echinocereencenter WOLFGANG BLUM
 Beethovenstraße 3 · 76467 Bietigheim

ANZEIGEN- SCHLUSS

**für KuaS-Heft 3/99:
 spätestens am
 15. Januar 1999**

Frau
Ursula Thumser

Keplerstraße 12
 95100 Selb
 Telefon und Fax
 0 92 87 / 6 04 78

Manuskript bis
 spätestens 29. Januar
 hier eintreffend.

Interessante Bücher – eine Auswahl

Blum...: Echinocereus, Monographie, 1998, dtsh./engl., 496 S., 212 Farbf., 36 SW-F., 15 farb. Karten, 2 Zeichn., geb. DM 169,- • **Martino, di:** Echinocereus Speciale, 1998, ital./engl., 21x29 cm, 114 S., 383 Farbf., kart. DM 59,- • **Breuer:** World of Haworthias, Part 1, 1998, engl., 340 S., 48 Farbf., 174 SW-Abb., kart. DM 60,- • **Smith...:** Mesemb of the World, 1998, engl., 405 S., 716 Farbf., 34 SW-Zeichn., 125 geogr. Skizzen, geb. DM 119,- • **Hirao & Etoh:** Conophytum Hand Book, jap., 128 S., 589 Farbf., kart. DM 79,- • **Buddensiek:** Sukkulente Euphorbien, 1998, dtsh., 176 S., 67 Farbf., 27 Zeichn., geb. DM 98,- • **Rauh:** Succulent & Xerophytic Plants of Madagascar, Vol 2, 1998, engl., 385 S., 1248 Farbf., 33 SW-F., 5 Farbabb., 20 geogr. Skizzen, 71 Zeichn. und Repros, geb. DM 279,- (Vol. 1, DM 249,-) • **Sato:** Cactus Handbook, jap./engl., 345 S., 3015 Farbf., kart. DM 169,- • **Suguri & Sato:** Ariocarpus Hand Book, jap., 357 Farbf., kart. DM 89,- (lat. Bezeichn.) • **Charles:** Copiapoa, 1998, engl., 80 S., über 100 Farbf., 34 geogr. Skizzen, geb. DM 84,-

Literaturlieferungen ab DM 200,- Bestellwert in Deutschland, EU und Schweiz versandkostenfrei. Keine Versandkosten bei Zahlung per Bankeinzug (nicht bei Erstbestellung!). Export und Erstbestellung gegen Vorkasse.

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT

fon +49-(0)202-703155 fax +49-(0)202-703158 e-mail joergkoepper@t-online.de
JÖRG KÖPPER · LOCKFINKE 7 · D-42111 WUPPERTAL

Wintergärten und Gewächshäuser...



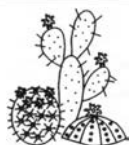
... im Baukastensystem, aus Aluminium, mit Isolierglas oder Stegdoppelplatten, direkt vom Hersteller. Alle RAL-Farben lieferbar.

Ständige Ausstellung.
Lieferung bundesweit frei Haus.
Kostenlosen Prospekt anfordern.

Wintergarten und Gewächshaus GmbH

System
Messerschmidt

Vertrieb: Landauer GmbH
73037 Göppingen, Carl-Benz-Straße 32
Tel. 0 71 61/719 96, Fax 0 71 61/719 99



Kakteen aus Sachsen

Herbert Schneider
Karl-Marx-Straße 20
D-04746 Hartha
Telefon 03 43 28 / 3 85 17

Hallo Kakteenfreunde!

- Rosinen, die Sie vergebens beim Profi suchen, können vielleicht beim Liebhaberzüchter zu haben sein;
- ich habe ein auserlesenes Sortiment hervorragender Arten;
- zuverlässige, erstklassige Qualität zum Selbsttopfen;
- risikoloser Einkauf zu erstaunlich günstigen Preisen;
- ein sensationell gutes Angebot aus eigener Nachzucht, bei dem Sie unbedingt zugreifen sollten;
- fordern Sie meine Preisliste mit frankiertem Rückumschlag oder kommen Sie doch einfach mal vorbei.

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteerde - BILAHÖ - (miner. / organisch) / Kakteerde - BILAHYD - (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Aussaat-Sub. / Granit / Korkschröt / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES
NEUES JAHR WÜNSCHT

GANTNER - KOPF GbR, Tel. 072 44/87 41 u. 35 61
Kakteen- u. Orchideensubstrate Fax 07 21 / 56 35 65 · Ringstraße 112
Mineralische u. organische D-76356 Weingarten bei Karlsruhe
Naturprodukte Büro = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag - Freitag, außer Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr.
Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr.



ANDREAE Kakteenkulturen

Samen- und Pflanzenliste 1998/1999 erschienen. Bitte anfordern.
Rückporto beilegen

(Inland DM 1,10 Briefmarken - Ausland 1 intern. Antwortschein).

Listen sind auch bei den Ortsgruppen erhältlich.

Versand von Pflanzen und Samen. Auch ein Besuch lohnt sich.

Reichhaltiges Angebot von Kakteen, Tillandsien und Sukkulenten.

Postfach 3 · Heringer Weg · D-64851 Otzberg-Lengfeld · Tel.: 0 61 62/7 17 97 · Fax: 0 61 62/98 24 87

Im Verein mit Präriehunden

Coryphantha hintoniorum Dicht & A. Lüthy spec. nov.: eine neue Art aus dem mexikanischen Bundesstaat Nuevo León

von Reto F. Dicht und Adrian D. Lüthy

Summary: A new species, *Coryphantha hintoniorum* Dicht & A. Lüthy (*Cactaceae*) is described here. This species from Nuevo Leon, Mexico is related to *Coryphantha sulcata* (Engelmann) Britton & Rose, which is distinguished by different form of tubercles, spination and colour of the flower.

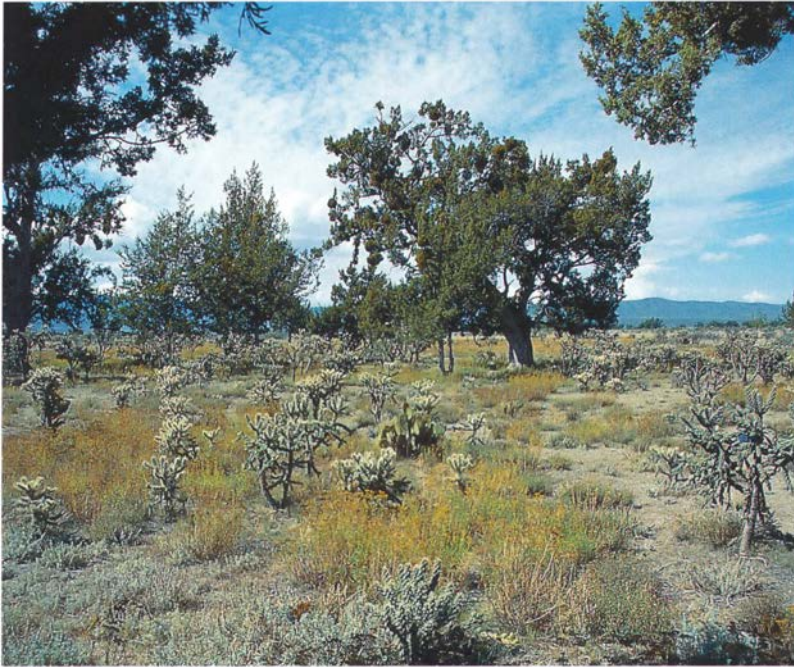


Das ist etwas Neues!“ war unsere einhellige Reaktion, als uns Jonas LÜTHY erstmals ein Bild dieser Pflanze zeigte. Er hatte auf seiner letzten Mexikoreise in unserem Auftrag sämtliche Coryphanthen auf seinem Weg fotografiert. Im Herbst 1997 führte er uns dann zum Habitat dieser Pflanze im mexikanischen Bundesstaat Nuevo León, wo

eingehende Feldstudien unseren Verdacht bestätigten.

Coryphantha hintoniorum ist eine Präriepflanze und teilt ihr Habitat mit Präriehunden (*Cynomys mexicanus*) und riesigen alten *Juniperus*-Bäumen (*Juniperus monosperma*). An Kakteen wachsen dort noch *Echinocereus pulchellus* var. *sharpii* N. P. Taylor, *Mammil-*

Reiche, gelbe Blüte: Ein großes Polster der neuen *Coryphantha hintoniorum*. Foto: Hinton



Das Habitat von *Coryphantha hintoniorum* mit großen Juniperusbäumen, Opuntien und Corynopuntien auf sandig-lehmigem Schwemmboden mit Grashorsten von *Bouteloua gracilis*
Foto: Adrian Lüthy

laria heyderi Muehlenpfordt, *Glandulicactus uncinatus* (Gal.) Backeberg, *Opuntia phaeacantha* Engelmann und *Opuntia imbricata* (Haworth) De Candolle.

Die stattliche, gruppenbildende *Coryphan-*



Coryphantha hintoniorum am Typstandort San Gerardo, Nuevo León. Die Pflanze ist gekennzeichnet durch große, runde, bauchige, sehr regelmäßig angeordnete Warzen mit einem einzelnen, hakigen Mitteldorn.
Foto: Dicht

tha wächst auf sandigen, etwas lehmigen und ebenen Böden mit hohem Gipsgehalt, die zu rund der Hälfte von Gräsern bedeckt sind, insbesondere von *Bouteloua gracilis*, in oder bei deren Horsten *Coryphantha hintoniorum* wächst, so daß sie trotz ihrer Größe schwer zu finden ist.

Coryphantha hintoniorum ist im Tal zu Füßen des Cerro Potosí weit verbreitet, aber nirgendwo sehr häufig. Auf einem einstündigen Fußmarsch ist es möglich, fünf oder sechs Pflanzen zu finden und zwar überall dort, wo die Prärie noch im natürlichen Zustand und nicht umgepflügt worden ist.

Beschreibung von *Cory-*

***phantha hintoniorum* Dicht & A. Lüthy:**

Wuchs einzeln, meistens aber gruppenbildend, **Körper** kugelig bis kurzsäulig, bis über 10 cm Durchmesser und 9 bis 15 cm Höhe, **Scheitel** leicht eingesenkt, schwach wollig.

Wurzeln faserig. Gruppenbildung mittels Brutpflanzen aus den unteren Areolen. Epidermis dunkelgrün. **Warzen** in 13 und 21 Berührungszeilen, basal breit angesetzt, dann zylindrisch kegelförmig, fast rund, gegen außen leicht bauchig, abstehend bis leicht angelegt, schief gestutzt, mit durchgehender Furche ohne Drüsen, oberseits 22 mm lang, basal 22 mm breit und 15 mm hoch, ab halber Länge noch 10 mm Durchmesser. **Axillen** jung mit Wolle. **Areolen** rund, 3 mm Durchmesser, jung mit Wolle. Ein einzelner **Mitteldorn**, in Warzenachse vorstehend, 14

bis 18 mm lang, immer gehakt, basal knotig verdickt, grau, an der Basis hornfarben und am Haken unterseits schwarz. **Randdornen** 11-12, die unteren 6 radiär, horizontal abstehend, 9 bis 12 mm lang, die oberen 5-6 in zwei Reihen gebüschelt, bis 18 mm lang, alle basal verdickt, gräulich-weiß, basal hornfarben und zum Teil schwarz gespitzt. Randdornen der hinteren Reihe im Büschel gelegentlich abgeflacht, gebogen und verdreht. **Blüte** 45 mm lang, 40 mm im Durchmesser. Alle Blütenblätter ganzrandig, lanzettlich, gespitzt. Äußere Blütenblätter 20 mm lang, 7 mm breit, gelblichweiß bis goldbronzefarben mit rotbraunem Mittelstreifen, basal in eine grünrot-braune Blütenröhre übergehend. Innere Blütenblätter gelblichweiß, 27 mm lang, 5 mm breit, an der Basis einen silbrigweißen, glänzenden Blütenschlund bildend. Staubfäden grünlichweiß, 12 mm lang, Staubbeutel gelb, Stempel grünlichweiß, 25 mm lang, mit 10 gelben, 7 mm langen Narbenlappen. **Frucht** 27 mm lang, 10 mm breit, grüne, saftige Beere mit anhaftendem Blütenrest. **Samen** zahlreich, nierenförmig, rotbraun, mit netzgrubiger Testa.

Vorkommen: Wächst auf 1850 m ü.M. im mexikanischen Bundesstaat Nuevo León, in den Prärien westlich des Cerro Potosí auf sandig-lehmigem Schwemmboden mit hohem Gipsgehalt.

Jugendentwicklung: Als Jungpflanze bildet *Coryphantha hintoniorum* weniger und nur radiäre Randdornen von weißer Farbe mit dunklen Spitzen aus. Die gehakten Mitteldornen erscheinen früh, und erst später wird die zweite obere Reihe Randdornen ausgebildet.

Begleitflora: *Juniperus monosperma* (Cupressaceae), *Flaveria* cf. *oppositifolia* (Asteraceae), *Isocoma veneta* (Asteraceae), *Frankenia gypsophila* (Frankeniaceae), *Lycium berlandieri* (Solanaceae), *Koerberlinia spinosa* (Koerberliniaceae), *Atriplex canescens* (Chenopodiaceae), *Portulaca pilosa* (Portulacaceae), *Condalia ericoides* (Rhamnaceae), *Berberis trifoliata* (Berberidaceae), *Castilleja lanata* (Scrophulariaceae), *Bouteloua gracilis* (Poaceae) und weitere Gramineen, *Suaeda palme-*



ri (Chenopodiaceae), *Yucca carnerosana* (Agavaceae), *Opuntia phaeacantha* (Cactaceae), *Opuntia imbricata* (Cactaceae), *Mammillaria heyderi* (Cactaceae), *Glandulicactus uncinatus* (Cactaceae) und *Echinocereus pulchellus* var. *sharpii* (Cactaceae).

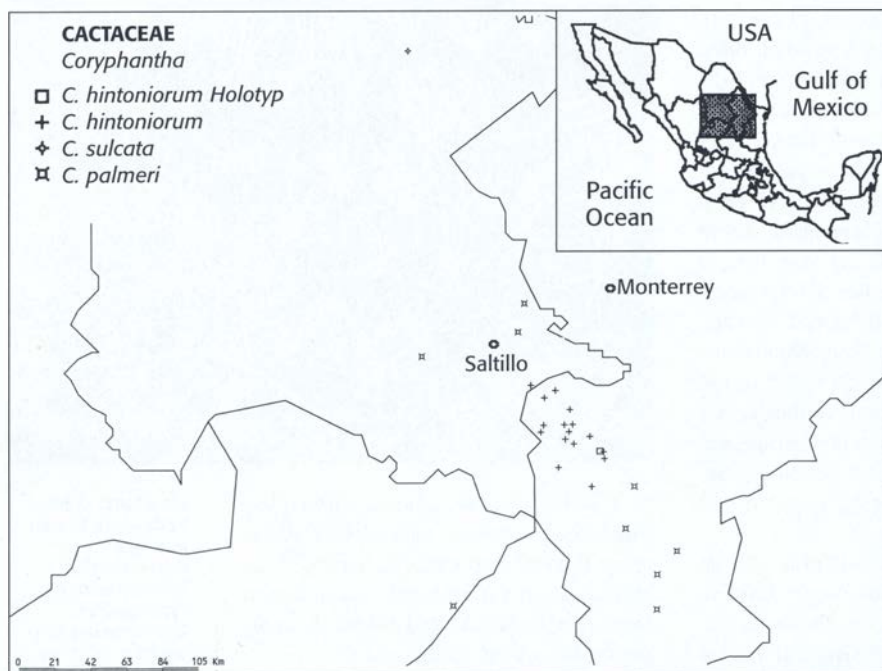
Holotyp: Mexico, Nuevo León, Galeana, San Gerardo 1850 m ü.M., aufgesammelt von G. B. Hinton & al. am 28.9.1997, hinterlegt im Herbarium G. B. Hinton & al., San Rafael, Nuevo León, unter der Nummer 27111.

Lateinische Diagnose:

Corpus simplex aut saepius caespitosus prolibus ex areolis veteribus, globosus aut subcylindricus, 10 cm latus et 9 ad 15 cm altus, vertice depresso lanato, obscure viridis, radicibus fibrosis. Tuberculis in 13 et 21 spiralibus, cylindricis conicis, rotundatis, obtusis, supra sulcatis, sine glandibus, basi 22 mm latis et 15 mm altis, in dimidio 10 mm latis, supra 22 mm longis. Axillis junioribus lanatis, areolis rotundis, 3 mm diametro, junioribus lanatis. Spina centrali semper solitaria, 14 ad 18 mm longa, semper hamata, grisea, basi

Ein etwas stärker bedorntes Exemplar von *Coryphantha hintoniorum* am Typstandort. Der einzelne Mitteldorn zeigt einen unten schwarz gefärbten Haken. Die oberen Randdornen erscheinen in zwei Reihen.
Foto: Dicht

Verbreitungskarte der Gattung *Coryphantha* inklusive der neu-beschriebenen *Coryphantha hintoniorum* im südlichen Teil des Bundesstaates Nuevo León.



cornea, facie inferiore unci nigra. Spinis radialibus 11-12, inferioribus 6 radiantibus, 9 ad 12 mm longis, superioribus 5-6 in seriebus duobus, usque ad 18 mm longis, griseo-albidis, basi corneis, apice saepe nigricantibus. Floribus 45 mm longis et 40 mm latis, sege-mentis perianthii omnibus lanceolatis, exteri-

oribus 20 mm longis et 7 mm latis, flavido-albidis ad aureo-aeneis, medilinea rubro-brunnea dorsaliter, basi transientibus in tubo viridi-rubro-brunneo. Segmentis interioribus 27 mm longis, 5 mm latis, flavido-albidis, basi faucem splendidum argenteo-albidum for- mantibus. Filamentis virido-albidis, 12 mm

longis, antheris flavidis, stylo viridi-albo 25 mm longo, lobis stigmatis 10, flavidis, 7 mm longis. Fructo baccato viridi, 27 mm longo, 10 mm crasso, periantho exsiccato affixo. Seminibus numerosis, reniformibus, rubro-brunneis, testa reticulata.

Coryphantha hintoniorum gehört in die nähere Verwandtschaft von *Coryphantha sulcata* (Engelmann) Britton & Rose, der sie in Wuchs, Körperform und Randbedornung ähnelt.

Die Hauptunterschiede betreffen Warzenform und -anordnung sowie die Mitteldornen:

- Die Warzen sind bei *Coryphantha hintoniorum* zwar auch breitbasig angesetzt, von der Basis her aber schon viel runder, auf der Außenseite sogar bauchig, bleiben auch im Alter rund und decken sich nie dachziegelartig. Sie sind in ihrer Form sehr konstant so wie an der gesamten Pflanze viel regelmäßiger angeordnet und verleihen ihr dadurch ein sehr ebenmäßiges, kugeliges Aussehen.

- *Coryphantha hintoniorum* hat immer nur einen einzelnen, stets gehakten Mitteldorn, der schon an jungen Sprossen ausgebildet wird.

- Ferner ist die Blüte von *Coryphantha*



George B. Hinton mit seinem Sohn George Boole am Wuchsort von *Coryphantha hintoniorum*. Foto: A. Lüthy

hintoniorum gelblich weiß, fast silberig, und ohne jegliches Rot im Schlund.

In gewissen Aspekten erinnert *Coryphantha hintoniorum* aber auch an *Coryphantha palmeri* Britton & Rose, insbesondere aufgrund des kräftigen, einzelnen, gehakten Mitteldorns und des regelmäßigen Aussehens. Unterschiedlich sind jedoch Körpergröße, Warzenform und -dimensionen sowie die bei *Coryphantha hintoniorum* fehlende Rübenwurzel. *Coryphantha palmeri* hat auch wesentlich mehr Randdornen (14 bis 20), die im oberen Areolenbereich stets nur in einer Reihe angeordnet sind.

Coryphantha hintoniorum wächst in einem klar definierten Areal im Bundesstaat Nuevo León im Talgrund entlang der Carretera Mex 57 von Entronque San Roberto bis zur Staatsgrenze zu Coahuila, westlich des Cerro Potosi bis zur Sierra las Mazmorras.

George HINTON hat inzwischen auf unzähligen Fußmärschen mit seinem Sohn George BOOLE in diesem Gebiet 22 Vorkommen der Pflanze gefunden. *Coryphantha hintoniorum* hat sich offensichtlich auf die dortigen Böden und den Prärietypus spezialisiert und ist nur dort endemisch. Ein weiterer Endemit aus demselben Tal ist *Mammillaria sanchezmejordae* R. Gonzales G.

Das nächste bekannte und von uns überprüfte Vorkommen von *Coryphantha sulcata* ist bei Monclova im Bundesstaat Coahuila (DICHT & LÜTHY 1998).

Das Verbreitungsgebiet von *Coryphantha palmeri* überschneidet jenes von *Coryphantha hintoniorum*. Es reicht von Tamaulipas bis nördlich von Saltillo in Coahuila, doch konnten diese beiden Arten nie zusammen gefunden werden.

Coryphantha hintoniorum wird zu Ehren der Familie HINTON benannt. Die HINTONS sind als hervorragende Botaniker und Feldforscher in der dritten Generation aktiv, und ihre Hacienda ist mitten im Verbreitungsareal der Art. George HINTON ist die Pflanze schon lange bekannt und er konnte uns sofort eine solche bei seinem Haus zeigen. Der Holotyp ist als einer von über 27.000 Belegen im Herbar G. S. Hinton & al. deponiert.



Literatur:

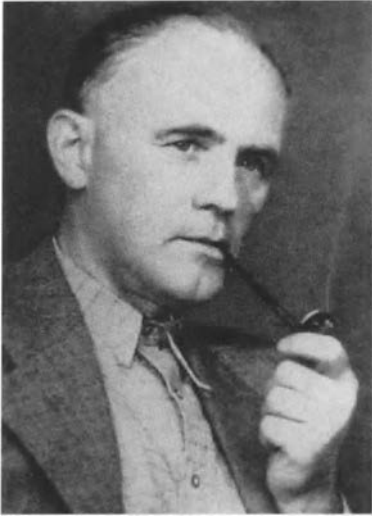
DICHT, R. & LÜTHY, A. (1998): *Coryphantha sulcata* (Engelmann) Britton & Rose in Mexiko: Drei Böderker'sche Arten als Synonyme identifiziert. – Kakt. and. Sukk. **9**: 196-200.

**Detailaufnahme der neubeschriebenen *Coryphantha hintoniorum*: Deutlich ist der hakig gekrümmte Mitteldorn zu erkennen.
Foto: Hinton**

Dr. Reto F. Dicht
Schulhausstrasse 391
CH - 4524 Günsberg

Adrian D. Lüthy
Waisenhausstrasse 17
CH - 4500 Solothurn

Expertenstreit im Gartenhaus



Der große
Kakteenforscher
Curt Backeberg.

Begegnungen mit Curt Backeberg

von Werner Hoffmann

Im Sommer 1955 machte ich meinen ersten Auslandsurlaub. Was lag da näher für einen Kakteenfreund, als ein Besuch der Sukkulentsammlungen an der Riviera?

Schon als Schüler hatte ich eine kleine Kakteenansammlung besessen

und seit 1950 kultivierte ich als Pächter der väterlichen Gärtnerei in Bad Pyrmont größere Mengen jener Arten, deren Samen man damals bekommen konnte. Außerdem experimentierte ich mit neuen Substraten wie zum Beispiel mit Einheitserde für die Anzucht der Kakteen.

Es muß wohl ein Kakteenfreund der Orts-

gruppe Hannover gewesen sein, der mir vor dieser Reise noch eine Adresse gegeben hatte. Auf dem Campingplatz in Saint Jean Cap Ferrat fand ich diese Adresse in einer Hosentasche und fragte einen Einheimischen nach dem Weg zu „Curt Backeberg, bei Marnier-Lapostolle“.

Natürlich wußte ich damals nicht, daß Mr. MARNIER-LAPOSTOLLE der Hersteller des berühmten Grand Marnier war und daß sein feudaler Besitz früher dem belgischen König gehörte.

So bekam ich eine genaue Beschreibung des Weges und landete wenig später an dem Gartenhaus, das Curt BACKEBERG als Kustos der Pflanzensammlungen von Monsieur MARNIER-LAPOSTOLLE bewohnte. Er war damit beschäftigt, in seinem sechsbändigen Lebenswerk „Die *Cactaceae*“ (BACKEBERG 1958-62)



Neowerdermania vorwerkii auf einem Standortfoto, das schon fast 40 Jahre alt ist.
Foto: Hoffmann

sein Wissen über die Kakteen niederzuschreiben.

Kaum hatte ich dort mein Anliegen vorgetragen, da wurde ich von ihm schon mit einem Expertenstreit konfrontiert, dessen Positionen ich überhaupt nicht verstand. Was wußte ich schon von der Auseinandersetzung über System und Taxonomie der Kakteen, was über BACKEBERGS Gegenspieler BUXBAUM und KRAINZ?

Ohne sich durch meine Unkenntnis der Materie überhaupt beirren zu lassen, wedelte er mit einigen Manuskriptseiten vor meiner Nase herum und drohte seinen 'Feinden': „Der Krainz und der Buxbaum werden sich wundern! Hier sind die Gattungsschlüssel, und die sind das Wichtigste für diese Arbeit.“ Als ich dann die Frage, ob ich den Jardin Exotique in Monaco kenne, verneinte, wurde ich eingeladen, am nächsten Morgen mit ihm dorthin zu fahren.

Dieser Morgen im Jardin Exotique muß für mich wohl entscheidend gewesen sein. Im Anblick von gewaltigen Kakteen, Agaven, Aloen und Euphorbien in dieser grandiosen Felskulisse faßte ich den Entschluß, wie Curt BACKEBERG an die heimatischen Standorte der Kakteen in den Trockengebieten Lateinamerikas zu reisen. Und zwei Jahre später ging ich das erste Mal in einem südamerikanischen Hafen an Land.

Mit den Pflanzen meiner ersten Reise besuchte ich ihn 1958 in Hamburg-Volksdorf. Das Ergebnis waren die gemeinsamen Beschreibungen von *Parodia schwebsiana* var. *applanata* und *Neowerdermannia vorwerkii* var. *erectispina* (die beide heute nicht mehr anerkannt werden) sowie weiterer Neufunde.

Die Begegnung mit Curt BACKEBERG war ein wichtiger Meilenstein in meinem Leben.



Schöne, alte Pflanzen: Blick in den Kakteen-Bereich des Gartens von Marnier-Lapostolle. Backeberg kümmerte sich als Kustos um die Pflanzensammlung auf dem feudalen Besitz.
Foto: Hoffmann

Literatur:

BACKEBERG, C. (1958 - 62): Die *Cactaceae*. Handbuch der Kakteenkunde. Bde. 1-6. - G. Fischer, Jena.

Dr. Werner Hoffmann
Blumenstr. 32
D - 65366 Geisenheim



Der Autor, Werner Hoffmann, in jungen Jahren.

Manche mögen's heiß

Haemanthus multiflorus aus dem tropischen Ostafrika

von Wolfgang Niestradt



Hellrote Blütenbälle: Im Juni erscheint der Flor der Blutblume. Fotos: Niestradt



Leuchtendrot: Die Früchte der Blutblume, die ab November erscheinen.

Haemanthus multiflorus, die Blutblume: Diese auch für Sukkulentenfrende interessante, allerdings nur wenig sukkulente Zwiebelpflanze stammt aus dem tropischen Ostafrika. Ich fand sie aber auch im tropischen Westafrika und zwar in der Elfenbeinküste, nahe der Hafenstadt Sasandra.

Die laubeinziehende *Haemanthus multiflorus* wird im Winter wie die anderen Sukkulenten im Gewächshaus bei 8 - 12° C völlig trocken überwintert. Die braun gefleckten Zwiebelknollen pflanzt man im März, falls das Pflanzgefäß zu klein geworden ist, in normale, durchlässige Sukkulentenerde und gießt nach 2 Wochen an.

Ab April wird dann regelmäßig gewässert, da die sich entwickelnden großen Blätter viel Wasser verdunsten. Einmal monatlich wird mit Sukkulentendünger gedüngt (bis September) wobei sich im Juni/Juli die herrlichen, großen, roten Blüten zeigen. Diese sind selbstfertil und lassen im November ihre Früchte reifen. Selbst der Fruchtstand ist schon durch seine erhebliche Größe mit den roten Samenbeeren prächtig anzuschauen.

Eines ist aber unbedingt zu beachten: *Haemanthus multiflorus* oder andere blatteinziehende Arten benötigen zum Blühen und Fruchten einen sonnigen, warmen, um nicht zu sagen heißen Standort. Unsere Pflanze steht im Gewächshaus an der Südseite (sehr heiß) in einer geschützten Ecke. Sie blüht hier regelmäßig.

Wolfgang Niestradt
Mörikestraße 19
D - 14558 Bergholz-Rehbrücke

Betrifft: „Verpackungskünstler und Energiesparer“, KuaS 11/98

Anmerkungen zu den Berichten von W. Ronge und D. Herbel

Ich habe seit 1985 ein Gewächshaus (5,60 m x 3,20 m) mit Kakteen und Tillandsien, das ich ebenfalls mit 3 elektrischen Heizlüftern, gesteuert von Thermostaten, beheize. Ich habe mir 1985 für 333 Mark Noppenfolie gekauft und diese mit einer Heißklebepistole zu einem Stück verschweißt. Das heißt, meine Konstruktion hat nur noch an der Tür einen sich überlappenden Spalt, sonst ist die Folie vollkommen geschlossen.

Um die Wärmehaut über das Gewächshaus zu bekommen (und wieder herunter), schneide ich die hintere Giebelseite auf und schiebe dann zusammen mit meiner Frau – beide sind wir mit Besen „bewaffnet“ – die Folie über das Gewächshaus. Das ist die anstrengendste Arbeit im ganzen Jahr in unserem Garten.

Aber der Erfolg gibt uns recht. Seit 13 Jahren „lebt“ die Folie jetzt. Sie wird zwar immer wieder einmal mit der Heißklebepistole geflickt, aber sie hat auch den starken Herbststürmen 1998 wieder einmal standgehalten. Trotz der starken Lichtverluste blühen meine Pflanzen im Frühjahr prächtig.

Die Folie wird rund um das Gewächshaus mit Ziegelsteinen beschwert und mit 2 kräftigen Stricken umwickelt. Dazu habe ich 2 Holzpflocke links und rechts der Tür eingeschlagen. Das „eingepackte“ Gewächshaus bekommt dafür natürlich keinen Schönheitspreis.



Entgegen der Meinung von Herrn Herbel ist es deshalb durchaus möglich, die Folie außen anzubringen, ohne daß Probleme bei starken Stürmen auftreten. Dies soll eine Anregung für Kakteenfreunde sein, die, wie ich, innen keine Chance haben (überall hängen ja die Tillandsien), eine Folie zu befestigen.

Gut eingepackt für den Winter: Auch auf der Außenseite des Gewächshauses kann Noppenfolie kräftig zu Heizkostensparnis beitragen.
Foto: Wassermann

Karl Wassermann
Donauschwabenring 24
D - 86415 Mering

Betrifft: Karteikarten / KuaS 10/98

Im Oktober-Heft ist mir eine Kleinigkeit aufgefallen: *Sedum craigii* ist natürlich eine *Crassulaceae* und keine *Cactaceae*, wie die Karteikarte überschrieben ist. Aber das ist eine läßliche kleine Sünde angesichts der Qualität, die die KuaS inzwischen allmo-

natlich erreicht hat. Ich freue mich auf jedes neue Heft, das mir meine Kakteenfreunde mitbringen.

Anm. d. Red.: Mitglied werden!
Bernhard Schneider
Bayreuther Straße 27, D - 47166 Duisburg

Cremeweiß x Tiefrot gibt Gelb

Kreuzungserfolge zwischen *Lobivia* und *Echinopsis*

von Gerhard Sporleder



Blüten über Blühen: Der Pflanzenkörper der Hybride aus *Echinopsis eyriesii* mit *Lobivia famatimensis* ist angesichts des reichen Flors fast nicht mehr zu sehen.

Fotos: Sporleder

Mehr aus Spielerei kreuzte ich 1982 eine *Echinopsis eyriesii* mit einer goldgelb blühenden *Lobivia famatimensis*. Die Frucht erschien an der *Lobivia*. Obwohl der Samen gut keimte, brachte ich nur einen Sämling durch. Den aber mit einem Riesenerfolg.

Der Pflanzenkörper wuchs zusehends und nahm die Form einer etwas schlank wachsenden *Echinopsis* an. Im zweiten Jahr er-

schien bereits die erste Blüte, leicht cremefarbig mit dunklem Schlund. Die Blütenform ähnelte einer großen Lobivienblüte. Im dritten Jahr zeigten sich bereits 6-8 Blüten gleichzeitig, so daß der Pflanzenkörper kaum noch sichtbar war.

Das reizte mich zu einer weiteren Kreuzung. Um eine neue Farbe zu erreichen, wählte ich hierzu die tiefrot blühende *Lobivia cardenasiana* und befruchtete damit meine Hy-

bride. Was dabei herauskam, war weder cremefarbig noch rot. Schon nach wenigen Jahren erschienen an den Sämlingen die ersten Blüten: Alleamt waren sie gelbfarbig. Der Unterschied bestand ausschließlich darin, daß die einen etwas heller, die anderen etwas dunkler gefärbt waren.

Während meine Mutterpflanze kräftig in die Höhe wuchs, bildeten die Neulinge runde Pflanzenkörper, ähnlich einer *Lobivia*. Jährlich erfreut mich die „Urhybride“ mit einer Fülle von bis zu 30 Blüten, aber auch die neuen Hybriden blühen zufriedenstellend. Da die erste Kreuzung stark in die Höhe wuchs und sich umlegte, habe ich mich 1997 entschlossen, den Kopf abzuschneiden und ihn neu zu bewurzeln. Vor allem auch in der Hoffnung, daß sich dadurch Kindel zei-



gen, um eine Vermehrung zu erreichen. Gleichzeitig möchte ich auch beobachten, ob die Sprosse dann auch einen derartigen Blütenzauber hervorbringen.

Gerhard Sporleder
Hausberg 4
D - 07768 Orlamünde

Und so ging es weiter: Die vorne die in verschiedenen Schattierungen gelbblühenden Hybriden entstanden aus der Ursprungshybride (hinten) und den rotblühenden *Lobivia cardenasiana* (rechts und links).

BUCHBESPRECHUNGEN

Breuer, I. 1998: The world of Haworthias. Vol. 1: Bibliography and annotated index. - Niederzier und Homburg (D): Ingo Breuer & Arbeitskreis für Mammillarienfreunde (AfM). 340 pp., ill.

Die Gattung *Haworthia* ist bei den Sukkulente[n]freunden sicherlich eine der populärsten Gruppen der sogenannten 'Anderen Sukkulente[n]'. Nicht zuletzt deshalb ist diese Gattung auch immer wieder Gegenstand zahlreicher Publikationen von Liebhabern als auch Fachbotanikern gewesen. Zu nennen sind hier insbesondere die Bücher von Bayer (1976, 1982) Pilbeam (1983) und Scott (1985); die zahlreichen Einzelbeiträge in den verschiedensten Zeitschriften waren kaum noch zu überblicken. Ingo Breuer, der sich seit zahlreichen Jahren mit der Gattung *Haworthia* beschäftigt, publiziert nun ein neues Buch über die Haworthien, das unter anderem diesem Umstand abhelfen kann. Nach einem Vorwort (von Prof. H.-D. Ihlen-

feldt) werden im ersten Kapitel alle relevanten Publikationen, nach Autoren und Datum sortiert, aufgelistet (es sind 969 Einträge!). Leider werden hier entgegen dem üblichen Gebrauch bei Arbeiten mehrerer Autoren nur jeweils die Erstautoren genannt. Ein weiteres Kapitel listet die von den einzelnen Autoren beschriebenen Namen bzw. Kombinationen auf. Nach einer Übersicht über die vom Autor derzeit anerkannte Gattungsgliederung, die im wesentlichen auf den Arbeiten von Bayer, Pilbeam und Rowley aufbaut, folgt eine Liste aller bisher publizierten *Haworthia*-Namen resp. ihrer Basionyme. Für jeden Namen werden das Literaturzitat und weitere -referenzen, die Herkunft und, soweit bekannt, Typen und Chromosomenzahl aufgeführt. Für zahlreiche Namen werden hier Typisierungen vorgenommen. Die vom Autor akzeptierten Namen werden mit allen Synonymen genannt. Illustriert wird das Buch durch 48 farbige Pflanzenaufnah-

men vom natürlichen Wuchsort, durch Reproduktionen zahlreicher alter Tafeln (in SW) sowie durch neuere SW-Zeichnungen einzelner Pflanzen.

Das Buch ist keine neue und abschließende Gesamtdarstellung der Gattung, sondern vielmehr eine Arbeitsgrundlage für weitere Studien über Haworthien. Dementsprechend kann es jedem Sukkulente[n]freund, der sich näher mit der Gattung *Haworthia* beschäftigen möchte, als - sicher bald unentbehrliches - Nachschlagewerk empfohlen werden. Der Text ist in englischer Sprache, die im Buch enthaltenen Angaben und Daten lassen sich aber auch ohne tiefere Sprachkenntnisse leicht nutzen. Angesichts der immensen Datenfülle ist der Preis von DEM 60 für dieses als Paperback erschiene[n] Buch zweifellos angemessen. Nach diesem als Vol. 1 getiteltem Werk darf man auf weitere Bände des Autors gespannt sein.

(D. Metzger)



Eberhard Lutz wird uns in einem Reisebericht die Kakteenflora des Organ Pipe Nationalparks in den Vereinigten Staaten schildern, wo auch solch beeindruckende Exemplare wie diese *Opuntia fulgida* wachsen. Ansonsten wird Jonas Lüthy *Mammillaria scheinvariana* vorstellen, eine Pflanze, die Charles GLASS kurz vor seinem Tod vor knapp einem Jahr neu beschrieben hat, und sich dabei auch kritisch mit dessen Umkombinationen auseinandersetzen.

Und schließlich stellen wir einen der härtesten Hindernisläufe vor – den Weg zum eigenen Gewächshaus.

und zum Schluß . . .

„Gleich nach den Cotyledonen entwickelt sich ein ovaler Körper, der die künftige Gestalt der Pflanzen Theile schon anzeigt. Aus diesem ovalen Körper kommen kleine Spitzchen in regelmäßiger Entfernung hervor, und zarte Stacheln treiben aus demselben Punkte.“

Kein Geringerer als Dichterst Goethe hat dies geschrieben, als er verückt beobachtete, wie sich seine Opuntiensämlinge entwickelten. Machen wir es ihm nach und säen wieder aus!

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfaßten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleichkommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, daß Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Umschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Impressum

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Betzenriedweg 44, D-72800 Eningen unter Achalm

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,
Lazarettgasse 79, A-2700 Wiener Neustadt

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle, Betzenriedweg 44
D-72800 Eningen unter Achalm
Tel. 071 21 / 88 05 10, Fax 071 21 / 88 05 11

Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,
D-90574 Roßtal
Tel. 091 27 / 57 85 55, Fax 091 27 / 57 85 56
E-Mail: g.lauchs@odn.de

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzger, Holtumer Dorfstraße 42
D-27308 Kirchlinteln
Telefon + Fax 042 50 / 1571

Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München
Tel. 089 / 95 39 55

Redaktion Literatur

V A K A N T

Layoutkonzept

Klaus Neumann

Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland:

Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth
Tel. 09 11 / 979 87 84, Fax 09 11 / 979 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

Schweiz:

Sonja Derungs-von Allmen, Loseneegg
CH-3619 Eriz
Tel. 033 / 453 20 23, Fax 033 / 453 20 46

Österreich:

Dipl.-Ing. Dieter Schornböck, Gottfried Winkler
p. A. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Telefon (+43-1) 588 01-420 99, Fax (+43-1) 4706408
E-Mail: schornboeck@cactus.at
E-Mail: winkler@cactus.at

Satz und Druck:

Druckhaus Münch GmbH
Christoph-Krauthaim-Straße 98, 95100 Selb
Tel. 092 87 / 85-0, Fax 092 87 / 85 53
E-Mail: drmuech@fichtelgebirge.baynet.de

Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb
Tel. + Fax (49) 92 87 / 6 04 78

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21 / 1. 1. 1998

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen siehe oben).

Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Die drei
Erfolgreichen!

TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.
Großes Ausstattungsprogramm.
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

Terlinden Abt. A1 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64

Cono's Paradise

Uwe Beyer

Dorfstraße 10 · 56729 Nettehoefe · Tel. + Fax 0 26 55 / 36 14

Und schon geht's los im neuen Jahr!

50 verschiedene Kakteen, davon 25 blühfähige Mammillarien für nur 50,- DM + Porto.

Lieferung solange Vorrat reicht

Neue Öffnungszeiten: **ganzjährig geschlossen.**

Besucher und Busse nach Anmeldung herzlich willkommen.

Gewächshaus Ideen



VOSS

Rechteck-, Anlehn- und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen

55268 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II
Telefon 06136-915 20
Telefax 06136-915 291

Für unsere Produktionsanlage auf Gran Canaria suchen wir einen

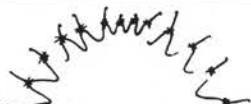
Kakteen-Gärtner oder auch Ehepaar

Fachkenntnisse Voraussetzung, spanische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Eigenverantwortliche Tätigkeit in idealem Klima.

Wegen der notwendigen Vertraulichkeit bitten wir um schriftliche Bewerbung an

Kakteenland Steinfeld

Herrn Beisel
Wengelspfad 1, 76889 Steinfeld



MESA GARDEN

Samenliste auch von winterharten Kakteen direkt vom Standort.

Ancistrocactus, Coryphantha, Echinomastus
Epithelantha, Escobaria, Mammillaria,
Sclerocactus, auch von vielen Sukkulente,
Lithops und viele andere.

Fordern Sie die Samenliste an bei:

Mesa Garden, PO Box 72, Belen, NM 87002
USA oder bei Rainer Pillar
(Fax 0541/445749, eMail -flora-OS@t-online.de)
Klaus-Stürmer-Straße 13, D-49078 Osnabrück

Bestellung und Bezahlung in Deutschland,
per Fax und mit Kreditkarte möglich.

Sie können die neuesten Listen auch über
<http://www.demon.co.uk/mace/cacmall.html>
abrufen.

PRINCESS-Isolierglashaus 20 mm Acryl-Verglasung, UV durchlässig



Mit 20 mm ACRYL-art Verglasung sieht es schön, liebvoll und kein bißchen gewerblich aus. Jede Menge Lüftungsflächen, fast keine Kältebrücken, Außenschattierung wo sie nötig ist. Die Konstruktion - stark und stabil.

Unsere Prospekte sind eine echte Entscheidungshilfe mit Größen u. Preisen von 2x2 m bis 4x10 m, Sattel- u. Pultdächer. Eine Menge handfeste Informationen. Bitte anfordern.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
und D-83487 Marktschellenberg, Marktplatz 6
Tel. 0043-662-622529, Fax 0043-662-62252976

KAKTEEN-SAMENANGEBOT 1999

Wie in den letzten Jahren ist Inhalt und Portionsgröße auch für Kakteenfreunde mit wenig Platz geeignet, denn es sind viele Aylosterien, Fraileen, Mammillarien, Mediobivien, Notocacteen, Rebutien, Sulcorebutien aber auch Lithops enthalten.

3,- DM Rückporto für die Liste wird bei einer Bestellung verrechnet.
Sie können auch gleich ein Sortiment mit 50 Arten zu je 10 Korn,
Aussaatanleitung und Liste für 25,- DM anfordern.

Pflanzenangebote versende ich wieder ab Ende März.

Manfred Wuttke · Paul-Singer-Str. 62 · D-06116 Halle/S. · Tel. + Fax: 0345/5608426